

Datum: 05.10.2009 Nr.: 36 Teil IV

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

#### Fakultätsübergreifende Ordnungen:

Neufassung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang  
Teil IV mit folgenden Anlagen:

<b>Anlage II.15</b>	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“	4880
<b>Anlage II.16</b>	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Französisch/Galloromanistik“	4905
<b>Anlage II.17</b>	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Geschichte“	4940
<b>Anlage II.18</b>	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Geschlechterforschung“	4981
<b>Anlage II.19</b>	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“	4998
<b>Anlage II.20</b>	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Indologie“	5023

## **Anlage II.15 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“**

### **I. Fachspezifische Studienziele**

Das Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang wird mit dem fachwissenschaftlichen Profil und dem Profil „Studium Generale“ angeboten und verfügt im sprachlichen Bereich über die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung (1. Sprache/Hauptsprache Estnisch oder Finnisch oder Ungarisch). Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs „Finnisch-Ugrische Philologie“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse im Bereich finnougrischer Sprachwissenschaft und Kultur der finnougrischen Völker mit Schwerpunkt in der Hauptsprache erwerben. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden kennen und anwenden können. Studienziele im engeren Sinn sind zum einen die Aufnahme des entsprechenden Masterstudiengangs und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet auf die Aufnahme des Masterstudiengangs „Finnisch-Ugrische Philologie“ vor.

### **II. Empfohlene Vorkenntnisse**

Nützlich sind allgemeine sprachwissenschaftliche Kenntnisse (so wie sie das Lateinum vermittelt), vorteilhaft russische Sprachkenntnisse. Dringend empfohlen werden gute Kenntnisse des Englischen sowie Vertrautheit mit Textverarbeitung und Internet.

### **III. Modulübersicht**

#### **1. Kerncurriculum**

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 38 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Fin.1 „Grundlagen der Finnougristik I“ (8 C / 4 SWS)
- B.Fin.2 „Grundlagen der Finnougristik II“ (8 C / 5 SWS)
- B.Fin.4 „Landeskunde“ (6 C / 2 SWS)
- B.Fin.5 „Kleine Sprache“ (4 C / 2 SWS)
- B.Fin.7 „Historische Lautlehre / Morphologie“ (4 C / 2 SWS)
- B.Fin.9 „Sprachpraxis“ (8 C / 4 SWS)

Das Modul B.Fin.1 ist Orientierungsmodul.

##### **b. Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von 28 C erfolgreich absolviert werden.

## aa. Sprachbeherrschung

i. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.3a „Sprachbeherrschung I: Estnisch“ (8 C / 8 SWS)

B.Fin.3b „Sprachbeherrschung I: Finnisch“ (8 C / 8 SWS)

B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“ (8 C / 8 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.6a „Sprachbeherrschung II: Estnisch“ (8 C / 7 SWS)

B.Fin.6b „Sprachbeherrschung II: Finnisch“ (8 C / 7 SWS)

B.Fin.6c „Sprachbeherrschung II: Ungarisch“ (8 C / 7 SWS)

iii. Soweit jeweils Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau nachgewiesen werden, können bis zu zwei der nach i. und ii. zu absolvierenden Module durch folgende Module ersetzt werden:

B.Fin.14 „Grammatik des Estnischen oder Finnischen oder Ungarischen I“  
(8 C / 1 SWS)

B.Fin.15 „Grammatik des Estnischen oder Finnischen oder Ungarischen II“  
(8 C / 1 SWS)

## bb. Sprachwissenschaft

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.8a „Sprachkontakte“ (4 C / 2 SWS)

B.Fin.8b „Typologie der finnougriischen Sprachen“ (4 C / 2 SWS)

## 2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs –

### Fachwissenschaftliches Profil

Im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.11+8a/b „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft“  
(8 C / 4 SWS)

B.Fin.12 „Vertiefungsmodul Finnisch-Ugrische Folklore“ (5 C / 2 SWS)

B.Fin.13 „Vertiefungsmodul Literatur“ (5 C / 2 SWS)

## 3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

i. Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Fin.16 „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ (4 C)

ii. Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

- B.Fin.3a „Sprachbeherrschung I: Estnisch“ (8 C / 8 SWS)
- B.Fin.3b „Sprachbeherrschung I: Finnisch“ (8 C / 8 SWS)
- B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“ (8 C / 8 SWS)
- B.Fin.6a „Sprachbeherrschung II: Estnisch“ (8 C / 7 SWS)
- B.Fin.6b „Sprachbeherrschung II: Finnisch“ (8 C / 7 SWS)
- B.Fin.6c „Sprachbeherrschung II: Ungarisch“ (8 C / 7 SWS)

#### **IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ ist der Nachweis von 50 C aus dem Fachstudium.

#### **V. Beleg-Empfehlungen im Profil „studium generale“**

Durch das Studium eröffnete Berufsfelder gehören im Wesentlichen in den praktischen Bereich des Interkulturellen (z. B. Übersetzerin bzw. Übersetzer, Kulturschaffende mit einschlägigen Schwerpunkten u. a.). Dies erfordert je nach konkreter Zielsetzung zusätzliche Ausbildung in den Bereichen:

- a) Übersetzungswissenschaften,
- b) Geschichte und Politik,
- c) Interkulturelle Kommunikation,
- d) Literaturwissenschaft/Komparatistik.

#### **VI. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen**

- a) Russisch als Wissenschaftssprache der in Russland lebenden finnougri-schen Völker;
- b) Praktische interkulturelle Kompetenz (B.Fin.16);
- c) Arbeitstechniken im Sinne der Methodenkompetenz der Angebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS).

#### **VII. Studium im Ausland**

Im Hinblick auf den hohen Sprachanteil und der deutlichen interkulturellen Orientierung des Studiums wird ein Studium im einschlägigen Ausland (Estland, Finnland, Ungarn) und/oder die Teilnahme an unregelmäßig stattfindenden Exkursionen zu den finnisch-ugri-schen Völkern Russlands empfohlen.

**VIII. Modulhandbuch „Finnisch-Ugrische Philologie“**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.1 „Grundlagen der Finnougristik I“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Vertrautheit mit den grundlegenden Konzepten und Methoden des Faches „Finnisch-ugrische Philologie“.</p> <p>Elementare Kenntnisse in folgenden Bereichen:                  Definition und Umfang der Disziplin und ihre Verbindung zu angrenzenden Fächern; Methodik der historischen Sprachwissenschaft; Geschichte und Gegenwart der einzelnen finnisch-ugrischen Völker; Soziolinguistik der einzelnen finnisch-ugrischen Sprachen.                  Überblick über die Charakteristika der einzelnen finnougrischen Sprachen, verknüpft mit allgemein sprachwissenschaftlichen Konzepten und Theorien.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>8 C / 4SWS</p> <p>Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 184</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die Finnougristik I“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Finnougristik II“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet) und Klausur (60 Min.; unbenotet)             </td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die Finnougristik I“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die Finnougristik II“	Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet) und Klausur (60 Min.; unbenotet)		<p><b>SWS Einzel</b></p>
1. Proseminar „Einführung in die Finnougristik I“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2. Proseminar „Einführung in die Finnougristik II“								
Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet) und Klausur (60 Min.; unbenotet)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Eberhard Winkler</p>								

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.2 „Grundlagen der Finnougristik 2“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Vertrautheit mit weiteren grundlegenden Konzepten und Methoden des Faches "Finnisch-ugrische Philologie"</p> <p>Elementare Kenntnisse in folgenden Bereichen:                  Geschichte der Disziplin; allgemeine Grundlagen der Phonetik; fachspezifische phonetische Transkription, kyrillische Transliteration/ Transkription. Arbeitstechniken.                  Überblick über Umfang und Geschichte der drei großen Literaturen (estnisch, finnisch, ungarisch).</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>8 C / 5 SWS</p> <p>Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 70                  Selbststudium in h: 170</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Proseminar „Finnougristisches Propädeutikum“                      2. Proseminar „Einführung in die estnische, finnische und ungarische Literatur“                 </td> <td>                     2 SWS                      3 SWS                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (90 Min.)                 </td> </tr> </table>	1. Proseminar „Finnougristisches Propädeutikum“ 2. Proseminar „Einführung in die estnische, finnische und ungarische Literatur“	2 SWS 3 SWS	Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (90 Min.)		<p><b>SWS Einzeln</b></p>
1. Proseminar „Finnougristisches Propädeutikum“ 2. Proseminar „Einführung in die estnische, finnische und ungarische Literatur“	2 SWS 3 SWS				
Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (90 Min.)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Die erfolgreiche Teilnahme an B.Fin.1 wird dringend empfohlen.</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Eberhard Winkler und Inna Nurk, Tiina Savolainen, Irén Rab</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.3a „Sprachbeherrschung I: Estnisch“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  TM 1: Vertrautheit mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache; Kenntnis der einfachsten morphologischen und syntaktischen Regeln; Fähigkeit, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen.                  TM 2: Erweiterte Kenntnis einfacher morphologischer und syntaktischer Regeln; Fähigkeit, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten und selbst welche zu stellen.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 8 SWS                  Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 112                  Selbststudium in h: 128</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Estnisch für Anfänger I“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Anfänger I in Estnisch</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Estnisch für Anfänger II“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Anfänger II in Estnisch</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachkurs für Anfänger I in Estnisch	4 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Sprachkurs für Anfänger II in Estnisch	4 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Sprachkurs für Anfänger I in Estnisch	4 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
Sprachkurs für Anfänger II in Estnisch	4 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach, Master-Studiengang sowie im 36-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.3b oder B.Fin.3c, ggf. auch B.Fin.14 bzw. M.Fin.14)                  Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“                  36-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen                  Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  TM 1: jedes Wintersemester                  TM 2: jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch/estnisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Inna Nurk</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.3b „Sprachbeherrschung I: Finnisch“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> TM 1: Vertrautheit mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache; Kenntnis der einfachsten morphologischen und syntaktischen Regeln; Fähigkeit, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. TM 2: Erweiterte Kenntnis einfacher morphologischer und syntaktischer Regeln; Fähigkeit, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten und selbst welche zu stellen.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 8 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 128						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> Teilmodul 1: „Finnisch für Anfänger I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Anfänger I in Finnisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: „Finnisch für Anfänger II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Anfänger II in Finnisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachkurs für Anfänger I in Finnisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Sprachkurs für Anfänger II in Finnisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<b>Credits/SWS Einzel</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 4 SWS	4 C / 4 SWS
Sprachkurs für Anfänger I in Finnisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
Sprachkurs für Anfänger II in Finnisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
4 C / 4 SWS							
4 C / 4 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach, Master-Studiengang sowie im 36-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.3a oder B.Fin.3c, ggf. auch B.Fin.14 bzw. M.Fin.14) Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“ 36-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester						
<b>Sprache</b> deutsch/finnisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Tiina Savolainen							



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> TM 1: Vertrautheit mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache; Kenntnis der einfachsten morphologischen und syntaktischen Regeln; Fähigkeit, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. TM 2: Erweiterte Kenntnis einfacher morphologischer und syntaktischer Regeln; Fähigkeit, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten und selbst welche zu stellen.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 8 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 128						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> Teilmodul 1: „Ungarisch für Anfänger I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Anfänger I in Ungarisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: „Ungarisch für Anfänger II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Anfänger II in Ungarisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachkurs für Anfänger I in Ungarisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Sprachkurs für Anfänger II in Ungarisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<b>Credits/SWS Einzel</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 4 SWS	4 C / 4 SWS
Sprachkurs für Anfänger I in Ungarisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
Sprachkurs für Anfänger II in Ungarisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
4 C / 4 SWS							
4 C / 4 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach, Master-Studiengang sowie im 36-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.3a oder B.Fin.3b, ggf. auch B.Fin.14 bzw. M.Fin.14) Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“ 36-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester						
<b>Sprache</b> deutsch/ungarisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Irén Rab							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.4 „Landeskunde“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Grundlegende Kenntnisse zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie der Regionen des Landes, dessen Sprache im Modul 3a/b/c gewählt wurde. Zusätzliche Kenntnisse aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der fraglichen Sprache verfassten Handbücher.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar Landeskunde</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar Landeskunde	2. Independent Studies	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Seminar Landeskunde					
2. Independent Studies					
Modulprüfung: Klausur (60 Min.)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Die erfolgreiche Teilnahme an B.Fin.1 und B.Fin.2 und B.Fin.3a bzw. B.Fin.3b bzw. B.Fin.3c wird dringend empfohlen.				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Inna Nurk oder Tiina Savolainen oder Irén Rab					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.5 „Kleine Sprache“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnisse in der grammatischen Struktur einer kleineren finnisch-ugrischen Sprache; Fähigkeit, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren. Vertrautheit mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (z. B. Wörterbüchern und ihrer Notation). Grundlegende Kenntnisse in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache (vornehmlich durch Independent Studies).	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar Kleine Sprache</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar Kleine Sprache	2. Independent Studies	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Seminar Kleine Sprache					
2. Independent Studies					
Modulprüfung: Klausur (60 Min.)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.1 und B.Fin.2				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch/jeweilige finnisch-ugrische Sprache	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Eberhard Winkler					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.6a „Sprachbeherrschung II: Estnisch“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  TM 1: Erweiterte Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes; Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.                  TM 2: Vertiefte Kenntnis des grammatischen Systems (erweiterte Morphologie, komplexe Syntax) und des Wortschatzes. Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Grundsätzliche Vertrautheit mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 7 SWS                  Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 98                  Selbststudium in h: 142</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Estnisch für Fortgeschrittene I“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Estnisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Estnisch für Fortgeschrittene II“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Estnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Estnisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Estnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 3 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 4 SWS	4 C / 3 SWS
Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Estnisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Estnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
4 C / 4 SWS							
4 C / 3 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach, Master-Studiengang sowie im 36-C und 18-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.6b oder B.Fin.6c, ggf. auch B.Fin.15 bzw. M.Fin.15)                  Teilmodul 1 als B.Fin.6a.1 Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.6b.1 oder B.Fin.6c.1, ggf. auch M.Fin.16)                  Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Fin.3a</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“                  36-C- und 18-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen                  Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  TM 1: jedes Wintersemester                  TM 2: jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch/estnisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Inna Nurk</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.6b „Sprachbeherrschung II: Finnisch“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  TM 1: Erweiterte Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes; Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.                  TM 2: Vertiefte Kenntnis des grammatischen Systems (erweiterte Morphologie, komplexe Syntax) und des Wortschatzes. Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Grundsätzliche Vertrautheit mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 7 SWS                  Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 98                  Selbststudium in h: 142</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Finnisch für Fortgeschrittene I“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Finnisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Finnisch für Fortgeschrittene II“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Finnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Finnisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Finnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 3 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 4 SWS	4 C / 3 SWS
Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Finnisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Finnisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
4 C / 4 SWS							
4 C / 3 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach, Master-Studiengang sowie im 36-C und 18-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.6a oder B.Fin.6c, ggf. auch B.Fin.15 bzw. M.Fin.15)                  Teilmodul 1 als B.Fin.6b.1 Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.6a.1 oder B.Fin.6c.1, ggf. auch M.Fin.16)                  Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Fin.3b</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“                  36-C- und 18-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen                  Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  TM 1: jedes Wintersemester                  TM 2: jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch/finnisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Tiina Savolainen</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.6c „Sprachbeherrschung II: Ungarisch“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  TM 1: Erweiterte Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes; Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.                  TM 2: Vertiefte Kenntnis des grammatischen Systems (erweiterte Morphologie, komplexe Syntax) und des Wortschatzes. Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Grundsätzliche Vertrautheit mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 7 SWS</p> <p>Workload in h:                  240</p> <p>Präsenzzeit in h:                  98</p> <p>Selbststudium in h:                  142</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul 1: „Ungarisch für Fortgeschrittene I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Ungarisch</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Ungarisch für Fortgeschrittene II“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Ungarisch                  2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Ungarisch	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Ungarisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p><b>Credits/SWS</b>  <b>Einzel</b></p> <table border="1"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 3 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 4 SWS	4 C / 3 SWS
Sprachkurs für Fortgeschrittene I in Ungarisch							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
1. Sprachkurs für Fortgeschrittene II in Ungarisch 2. Zusätzliche Hausaufgaben: Übersetzungsübungen, Abfassen von Texten							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
4 C / 4 SWS							
4 C / 3 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach, Master-Studiengang sowie im 36-C und 18-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.6a oder B.Fin.6b, ggf. auch B.Fin.15 bzw. M.Fin.15)</p> <p>Teilmodul 1 als B.Fin.6c.1 Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.6a.1 oder B.Fin.6b.1, ggf. auch M.Fin.16)</p> <p>Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Fin.3c</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p> <p>Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“</p> <p>36-C- und 18-C-Modulpaket „Finnisch-Ugrische Philologie“ in geeigneten Master-Studiengängen</p> <p>Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  TM 1: jedes Wintersemester                  TM 2: jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch/ungarisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  25</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Irén Rab</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.7 "Historische Lautlehre / Morphologie"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Methodologische Kenntnisse in der allgemeinen historischen Sprachwissenschaft anhand finnougri-scher Sprachen. Kenntnisse in der historischen Entwicklung der finnisch-ugri-schen Sprachfamilie insgesamt oder einzelner ihrer Glieder. Vertrautheit mit Methoden bei der Arbeit mit historischen Sprachquellen.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Vorlesung oder Seminar				
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.1 und B.Fin.2 und B.Fin.3a bzw. B.Fin.3b bzw. B.Fin.3c			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Eberhard Winkler				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.8a " Sprachkontakte"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Grundsätzliche Kenntnissen in der Sprachkontaktforschung und den spezifischen Sprachkontakten der finnougri-schen Sprachen im allgemeinen und einzelner finnougri-schen Sprachen (besonders Estnisch, Finnisch und Ungarisch) im besonderen. Kenntnisse des historischen Umfeldes dieser Sprachkontakte und ihrer Auswirkungen auf die weitere Geschichte und Kultur der Völker.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlesung oder Seminar</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	2 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Vorlesung oder Seminar	2 SWS				
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.8b)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.1 und B.Fin.2 und B.Fin.3a bzw. B.Fin.3b bzw. B.Fin.3c				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes zweite Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Eberhard Winkler					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.8b "Typologie der finnougrischen Sprachen"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Elementare Kenntnissen in der Sprachtypologie, vertiefte Kenntnisse über die spezifischen Charakteristika der finnougrischen Sprachen im allgemeinen und der Einzelsprachen (vor allem Estnisch, Finnisch und Ungarisch) im besonderen und ihrer typologischen Einordnung, gerade auch in historischer Hinsicht.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Vorlesung oder Seminar				
Modulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (alternativ B.Fin.8a)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.1 und B.Fin.2 und B.Fin.3a bzw. B.Fin.3b bzw. B.Fin.3c			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes zweite Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Eberhard Winkler				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.9 "Sprachpraxis"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit und des Sprachverständnisses in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache. Erwerb von Kenntnissen in den sozialen und politischen Verhältnissen sowie der Geschichte und von Kenntnissen in der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung: Landeskunde Estlands oder Finnlands oder Ungarns</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Kultur Estlands oder Finnlands oder Ungarns</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 x mdl. Prüfung (ca.15 Min.)</td> </tr> </table>	1. Übung: Landeskunde Estlands oder Finnlands oder Ungarns	2. Übung: Kultur Estlands oder Finnlands oder Ungarns	Modulprüfung: 2 x mdl. Prüfung (ca.15 Min.)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	4 SWS
1. Übung: Landeskunde Estlands oder Finnlands oder Ungarns					
2. Übung: Kultur Estlands oder Finnlands oder Ungarns					
Modulprüfung: 2 x mdl. Prüfung (ca.15 Min.)					
4 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.6a bzw. B.Fin.6b bzw. B.Fin.6c				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester 2. jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> estnisch bzw. finnisch bzw. ungarisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Inna Nurk <i>oder</i> Tiina Savolainen <i>oder</i> Irén Rab					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.11+8a/b „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Teilmodul 1:                  Systematische (und nicht nur anwendungsorientierte) und umfassende Kenntnisse der Grammatik der Sprache, die in Modul 6a/b/c gewählt wurde; Kenntnisse über die einschlägige Fachliteratur zu dieser Sprache und Fähigkeit, sie kritisch zu rezipieren.                  Teilmodul 2:                  siehe Modulbeschreibungen zu B.Fin.8a bzw. B.Fin.8b; das noch nicht absolvierte Modul ist hier als Teilmodul 2 zu absolvieren</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 4 SWS                  Workload in h:                  240                  Präsenzzeit in h:                  56                  Selbststudium in h:                  184</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Synchrone Grammatik des Estnischen oder Finnischen oder Ungarischen“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Sprachkontakte“ (entspricht B.Fin.8a) oder                  Teilmodul 2: „Typologie der finnougrischen Sprachen“ (entspricht B.Fin.8b)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar	Teilmodulprüfung: Klausur (60 Min.)	Vorlesung oder Seminar	Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	<p><b>Credits/SWS</b>  <b>Einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Seminar							
Teilmodulprüfung: Klausur (60 Min.)							
Vorlesung oder Seminar							
Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)							
4 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (Fachwissenschaftliches Profil)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Fin.1 und B.Fin.2 und                  B.Fin.3a bzw. B.Fin.3b bzw. B.Fin.3c</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil)</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein oder zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Inna Nurk oder Tiina Savolainen oder Irén Rab und Prof. Dr. Eberhard Winkler</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.12 "Vertiefungsmodul Finnisch-Ugrische Folklore"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnisse in der geistigen Kultur eines kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache, Fähigkeit, für das jeweilige Volk charakteristische Folkloregenres inhaltlich und sprachlich zu analysieren. Erwerb eines weiter gefassten Überblicks durch Independent Studies.	<b>Modulumfang</b> 5 C / 2 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 122				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar	2. Independent Studies	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Seminar					
2. Independent Studies					
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (Fachwissenschaftliches Profil)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.1 und B.Fin.2 und B.Fin.3a bzw. B.Fin.3b bzw. B.Fin.3c				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch / jeweilige finnisch-ugrische Sprache	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 25				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Eberhard Winkler					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.13 "Vertiefungsmodul Literatur"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen oder zu einzelnen Genres der finnischen, estnischen oder ungarischen Literatur, Kenntnisse in literarischem Stile. Als Independent Studies: Selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar.	<b>Modulumfang</b> 5 C / 2 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 122				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar zur Literatur Estlands oder Finnlands oder Ungarns</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca.20 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar zur Literatur Estlands oder Finnlands oder Ungarns	2. Independent Studies	Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca.20 Min.)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Seminar zur Literatur Estlands oder Finnlands oder Ungarns					
2. Independent Studies					
Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca.20 Min.)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (Fachwissenschaftliches Profil)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Fin.6 (je nach in Modul B.Fin.6 gewählter Sprache)				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> estnisch bzw. finnisch bzw. ungarisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Inna Nurk <i>oder</i> Tiina Savolainen <i>oder</i> Irén Rab					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.14 "Grammatik des Estnischen oder Finnischen oder Ungarischen I"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Elementare theoretische Kenntnisse der grammatischen Struktur der estnischen, finnischen bzw. ungarischen Sprache, ihrer einschlägigen grammatischen Terminologie samt deren deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur, kontrastiver Vergleich der gewählten Sprache mit der deutschen.                  Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 1 SWS                  Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 14                  Selbststudium in h: 226</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Independent Studies</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Independent Studies		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)		<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> </table>		
Independent Studies							
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“; ersetzt eines der Module B.Fin.3a, B.Fin.3b oder B.Fin.3c, soweit die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch / estnisch bzw. finnisch bzw. ungarisch, ggf. englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  10</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Inna Nurk oder Tiina Savolainen oder Irén Rab</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b>  <b>B.Fin.15 "Grammatik des Estnischen oder Finnischen oder Ungarischen 2"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Vertiefte theoretische Kenntnisse der grammatischen Struktur der estnischen, finnischen bzw. ungarischen Sprache über ausgewählte Spezialliteratur, Fähigkeit, sie kritisch zu rezipieren; kontrastiver Vergleich der gewählten Sprache mit der deutschen in ausgewählten Bereichen.                  Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  8 C / 1 SWS                  Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 14                  Selbststudium in h: 226</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Independent Studies</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Independent Studies		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)		<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> </table>		
Independent Studies							
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und mdl. Prüfung (ca. 30 Min.)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“; ersetzt eines der Module B.Fin.6a, B.Fin.6b oder B.Fin.6c, soweit die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch / estnisch bzw. finnisch bzw. ungarisch, ggf. englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  10</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Inna Nurk oder Tiina Savolainen oder Irén Rab</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“</b> <b>B.Fin.16 "Studienrelevanter Auslandsaufenthalt"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz. 1. Dreimonatiges Studium in Estland oder Finnland oder Ungarn oder 2. Teilnahme an einer dreiwöchigen Exkursion zu einem finnougriischen Volk in Russland mit Sprachkurs	<b>Modulumfang</b>  4 C  Workload in h: 120			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung:                      1. Bericht über den Auslandsaufenthalt (ca. 5 Seiten)                      2. Sprachprüfung (ca. 30 Min.)                 </td> </tr> </table>	Independent Studies	Modulprüfung: 1. Bericht über den Auslandsaufenthalt (ca. 5 Seiten) 2. Sprachprüfung (ca. 30 Min.)	<b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td> </td> </tr> </table>	
Independent Studies				
Modulprüfung: 1. Bericht über den Auslandsaufenthalt (ca. 5 Seiten) 2. Sprachprüfung (ca. 30 Min.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 1. B.Fin.6a bzw. B.Fin.6b bzw. B.Fin.6c 2. B.Fin.5			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Professionalisierungsbereich)			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> fortlaufend	<b>Dauer</b> ein Semester Es besteht die Möglichkeit, das Modul in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.			
<b>Sprache</b> estnisch bzw. finnisch bzw. ungarisch bzw. kleine finnougriische Sprache	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Eberhard Winkler				



### IX. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)			Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 28 C	B.Fin.1 „Grundlagen der Finnougristik I“ (Orientierungsmodul) 8 C		B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik“ (Pflicht) 12 C				
2. Σ 31 C	B.Fin.2 „Grundlagen der Finnougristik II“ (Pflicht) 8 C	B.Fin.3a „Sprachbeherrschung I: Estnisch“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik“ (Pflicht) 12 C			SK.Meth.1B "Rhetorisch-monologische Kompetenz Referat und Vortrag" (Wahl) 3 C	
3. Σ 31 C	B.Fin.4 „Landeskunde“ (Pflicht) 6C		B.Fin.6c „Sprachbeherrschung II: Ungarisch“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Ger.2.1 „Literaturwissenschaft: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.2.2 „Mediävistik: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Slav.27.1 "Russisch für Hörer aller Fakultäten" (Wahl) 6 C	
4. Σ 32 C	B.Fin.5 „Kleine Sprache“ (Pflicht) 4 C	B.Fin.7 „Historische Lautlehre / Morphologie“ (Pflicht) 4 C		B.Ger.2.3 „Sprachwissenschaft: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Fin.11+8a/b „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 8 C		
5. Σ 32 C	B.Fin.8a „Sprachkontakte“ (Wahlpflicht) 4 C		B.Fin.9 „Sprachpraxis“ (Pflicht) 8 C	B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Fin.12 „Vertiefungsmodul Finnisch-ugrische Folklore“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Fin.16 "Studienrelevanter Auslandsaufenthalt" (Wahl) 4 C	
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C					B.Fin.13 „Vertiefungsmodul Literatur“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Slav.27.2 "Russisch für Hörer aller Fakultäten" (Wahl) 6 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C			18 C	18 C (+ 1C)

2. Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Skandinavistik“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Finnisch-Ugrische Philologie“ (66 C)			BA-Fach „Skandinavistik“ (66 C)			Fachwissenschaftliches Profil (18 C)/	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul		
<b>1.</b> <b>Σ 29 C</b>	B.Fin.1 „Grundlagen der Finnougristik I“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Fin.3a „Sprachbeherrschung I: Estnisch“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Fin.3c „Sprachbeherrschung I: Ungarisch“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Ska.411 „Basismodul Dänisch“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ska.101 „Einführung in die Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C		B.Slav.27.1 "Russisch für Hörer aller Fakultäten" (Wahl) 6 C
<b>2.</b> <b>Σ 30 C</b>	B.Fin.2 „Grundlagen der Finnougristik II“ (Pflicht) 8 C						B.Ska.102 „Einführung in die Skandinavistik II“ (Pflicht) 6 C	
<b>3.</b> <b>Σ 31 C</b>	B.Fin.4 „Landeskunde“ (Pflicht) 6 C		B.Fin.6c „Sprachbeherrschung II: Ungarisch“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Ska.201 „Ältere Skandinavistik I“ (Pflicht) 7 C	B.Ska.421 „Aufbaumodul Dänisch“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ska.500 „Skandinavische Literatur und Kulturgeschichte“ (Pflicht) 7 C		SK.Meth.4 „Projektmanagement“ (Wahl) 3 C
<b>4.</b> <b>Σ 32 C</b>	B.Fin.5 „Kleine Sprache“ (Pflicht) 4 C	B.Fin.7 „Historische Lautlehre / Morphologie“ (Pflicht) 4 C		B.Ska.301 „Neuere Skandinavistik I“ (Pflicht) 7 C				B.Fin.11+8a/b „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 8 C
<b>5.</b> <b>Σ 31 C</b>	B.Fin.8a „Sprachkontakte“ (Wahlpflicht) 4 C		B.Fin.9 „Sprachpraxis“ (Pflicht) 8 C	B.Ska.302 „Neuere Skandinavistik II“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Ska.431 „Dänische Sprache / Literatur / Kultur“ (Wahlpflicht) 7 C	B.Fin.12 „Vertiefungsmodul Finnisch-ugrische Folklore“ (Wahlpflicht) 5 C		SK.Kug.6a „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“ (Wahl) 3 C
<b>6.</b> <b>Σ 27 C</b>	BA-Arbeit 12 C						B.Fin.13 „Vertiefungsmodul Literatur“ (Wahlpflicht) 5 C	
<b>Σ 180 C</b>	<b>66 C (+12 C)</b>			<b>66 C</b>			<b>18 C</b>	<b>18 C</b>

## **Anlage II.16 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Französisch / Galloromanistik“**

### **I. Fachspezifische Studienziele**

Absolventinnen und Absolventen des lehramtsbezogenen Bachelor-Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Sie sollen die erworbenen sprachlichen Ausdrucksmittel der Fremdsprache sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich differenziert und korrekt anwenden können, umfangreiche und fundierte Kenntnisse über die Sprache, die Literatur sowie über die wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Gegebenheiten des Landes oder der Region, in der die französische Sprache gesprochen wird, erlangen und diese mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden beschreiben und anwenden können. Ferner sollen sie grundlegendes Wissen über den Fremdsprachenerwerb und den Fremdsprachenunterricht des Französischen erwerben.

Absolventinnen und Absolventen des nicht-lehramtsbezogenen Bachelor-Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ sollen darüber hinaus Basiswissen für Studium und Beruf in außerschulischen Zusammenhängen erlangen, wie z.B. zur bibliographischen Recherche, zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten oder zu Phänomenen der Mehrsprachigkeit.

### **II. Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind Sprachkenntnisse des Französischen gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Französisch und Spanisch des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs und des Magisterstudiengangs Romanische Philologie“ in der jeweils geltenden Fassung.

### **III. Empfohlene Kenntnisse**

Ein Nachweis über Latein-Grundkenntnisse ist Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang „Romanistik“; die Absolvierung bereits während des Bachelor-Studiums wird dringend empfohlen und kann im Professionalisierungsbereich eingebracht werden.

### **IV. Modulübersicht**

#### **1. Kerncurriculum**

Es müssen folgende elf Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101	„Basismodul Sprachpraxis“ (7 C / 8 SWS)
B.Frz.102	„Basismodul Sprachwissenschaft“ (6 C / 4 SWS)
B.Frz.103	„Basismodul Literaturwissenschaft“ (7 C / 4 SWS)
B.Frz.104	„Basismodul Landeswissenschaft“ (5 C / 4 SWS)
B.Frz.106	„Fachspezifische Vermittlungskompetenz“ (3 C / 2 SWS)
B.Frz.107	„Einführung in die französische Sprache und Literatur des Mittelalters“ (4 C / 4 SWS)

B.Frz.201	„Aufbaumodul I Sprachpraxis“ (5 C / 4 SWS)
B.Frz.202	„Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (9 C / 4 SWS)
B.Frz.203	„Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (8 C / 4 SWS)
B.Frz.204	„Aufbaumodul Landeswissenschaft“ (6 C / 2–4 SWS)
B.Frz.205	„Aufbaumodul II Sprachpraxis“ (6 C / 4 SWS)

Das Modul B.Frz.101 ist Orientierungsmodul.

## 2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

### a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Französisch/Galloromanistik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.206a	„Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.206b	„Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.206c	„Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.207a	„Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.207b	„Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.207c	„Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.208a	„Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.208b	„Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III“ (6 C / 2 SWS)
B.Frz.208c	„Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III“ (6 C / 2 SWS)

### b. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Frz.106, welches von Studierenden des lehramtsbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Frz.105	„Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen“ (6 C / 4 SWS)
-----------	---

## 3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Französisch/Galloromanistik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Frz.301	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ (10 C / 1 SWS)
B.Frz.302	„Übersetzung Französisch–Deutsch“ (3 C / 2 SWS)
B.Frz.303	„Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ (3 C / 2 SWS)
B.Frz.304	„Medienkompetenz“ (3 C / 2 SWS)
B.Frz.305	„Sprachlernkompetenz“ (3 C / 2 SWS)
B.Frz.WP.106	„Wirtschaftsfranzösisch“ (3 C / 0-2 SWS)

#### **4. Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“**

##### **aa. Zugangsvoraussetzungen**

Der Zugang zum Zweifach „Französisch“ erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Französisch. Der Nachweis wird geführt gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Französisch und Spanisch des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs und des Magisterstudiengangs Romanische Philologie“ in der jeweils geltenden Fassung.

##### **bb. Pflichtmodule**

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101	„Basismodul Sprachpraxis“ (7 C / 8 SWS)
B.Frz.102	„Basismodul Sprachwissenschaft“ (6 C / 4 SWS)
B.Frz.104	„Basismodul Landeswissenschaft“ (5 C / 4 SWS)
B.Frz.201	„Aufbaumodul I Sprachpraxis“ (5 C / 4 SWS)
B.Frz.205	„Aufbaumodul II Sprachpraxis“ (6 C / 4 SWS)
B.Frz.WP.105	„Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen WiPäd“ (3 C / 2 SWS)
B.Frz.WP.106	„Wirtschaftsfranzösisch I“ (4 C / 0-2 SWS)

##### **V. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit / Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“ ist der Nachweis von 30 C aus den Modulen B.Frz.101–4 und B.Frz.201.

Die Bachelor-Arbeit im Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ muss in einem der Teilfächer Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft absolviert werden; sie hat einen Umfang von max. 40 Seiten und kann in deutscher oder französischer Sprache verfasst werden. Das Verfassen der Bachelor-Arbeit in der Fremdsprache bleibt ohne Auswirkung auf die Benotung.

##### **VI. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen**

Im Bereich der Schlüsselkompetenzen können die in dieser Studienordnung aufgeführten Module, Module aus dem Schlüsselkompetenz-Angebot der Philosophischen Fakultät sowie Module aus dem Angebot der ZESS belegt werden. Zur sinnvollen Ergänzung des Studiums der Galloromanistik empfiehlt es sich besonders, Module aus dem Bereich Sprachkompetenz (z.B. Englisch, Fachsprachen Französisch), EDV/Informationstechnologie, Interkulturelle Kompetenz, Mediation und Rhetorik zu belegen.

## **VII. Studium im Ausland**

Ein Fremdsprachenstudium soll zur gründlichen Kenntnis der Lebensbedingungen in den Regionen der Zielsprache führen. Für den Erwerb dieser Interkulturellen Kompetenz ist ein Auslandsaufenthalt praktisch unabdingbar.

Im Rahmen des Bachelor-Studiums wird das Modul „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ als Schlüsselkompetenz-Modul zu 10 C angeboten.

Der studienrelevante Auslandsaufenthalt kann auch aus einem Auslandsstudium bestehen, das vorzugsweise im fünften Semester erfolgen sollte. Die während des Auslandsstudiums erworbenen Credits können zusätzlich in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Modulen angerechnet werden, sofern die Studien- und Prüfungsleistungen mit den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge kompatibel sind.

Für die Zulassung zur Masterprüfung im Studiengang „Master of Education“ ist ein dreimonatiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt obligatorisch. Bei der Wahl zweier moderner Fremdsprachen muss der Aufenthalt nur für eine Sprache nachgewiesen werden. Vor dem Studium erfolgte Auslandsaufenthalte können – ohne Erwerb von Anrechnungspunkten – auf Antrag anerkannt werden, sofern sie das Kriterium der Studienrelevanz erfüllen.

Den Studierenden der nicht-lehramtsbezogenen Profile wird die Absolvierung des Moduls „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ dringend empfohlen. Ebenso empfiehlt sich die Absolvierung des Moduls für Studierende des lehramtsbezogenen Profils, auch wenn der Auslandsaufenthalt bereits für das andere Fach nachgewiesen wird.

**VIII. Modulhandbuch „Französisch/Galloromanistik“**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b>  <b>B.Frz.101 „Basismodul Sprachpraxis“</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei im Teilmodul 1 der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und im Teilmodul 2 der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben);                  Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln.                  (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  7 C / 8 SWS                  Workload in h: 210                  Präsenzzeit in h: 112                  Selbststudium in h: 98</p>								
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul B.Frz.101.1 „Französisch I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung Französisch I</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 50 Min.; davon ca. 30 Min. Sprech- und ca. 20 Min. Hörfertigkeit)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Frz.101.2 „Französisch II“</p> <table border="1"> <tr> <td>a. Übung Französisch II oder b. Übungen Französisch IIa und IIb oder c. Übungen Französisch IIa und IIc oder d. Übungen Französisch IIb und IIc</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.; zu a.) oder 2 Klausuren (je 45 Min.; zu b. bis d.)</td> </tr> </table>	Übung Französisch I	3 C / 4 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 50 Min.; davon ca. 30 Min. Sprech- und ca. 20 Min. Hörfertigkeit)	a. Übung Französisch II oder b. Übungen Französisch IIa und IIb oder c. Übungen Französisch IIa und IIc oder d. Übungen Französisch IIb und IIc	4 C / 4 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.; zu a.) oder 2 Klausuren (je 45 Min.; zu b. bis d.)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Übung Französisch I	3 C / 4 SWS								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme									
Teilmodulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 50 Min.; davon ca. 30 Min. Sprech- und ca. 20 Min. Hörfertigkeit)									
a. Übung Französisch II oder b. Übungen Französisch IIa und IIb oder c. Übungen Französisch IIa und IIc oder d. Übungen Französisch IIb und IIc	4 C / 4 SWS								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme									
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.; zu a.) oder 2 Klausuren (je 45 Min.; zu b. bis d.)									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“                  Pflichtmodul im Zweitfach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Zweitfach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“</p>								
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>								
<p><b>Sprache</b>                  französisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  60</p>								
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Marie-Hélène Dumont</p>									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b>  <b>B.Frz.102 „Basismodul Sprachwissenschaft“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>  <b>Teilmodul</b> Einführung in die französische Sprachwissenschaft (TM1)                  Diese Veranstaltung führt in die wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der französischen Sprachwissenschaft ein. Neben der zentralen Terminologie werden Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen, sowie Anleitungen für die Analyse der Regeln und Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten vermittelt.</p> <p><b>Teilmodul</b> Grundlagen der Sprachgeschichte (TM2)                  In dieser Veranstaltung werden die im ersten Teilmodul erworbenen Kenntnisse um die diachronischen Sprachwissenschaft erweitert. Somit wird die Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten in ihrem jeweiligen historischen Kontext geschaffen.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 124</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul B.Frz.102.1 „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“</td> <td rowspan="3">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Frz.102.2 „Grundlagen der Sprachgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung zur Sprachgeschichte</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“	3 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Vorlesung zur Sprachgeschichte	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Seminar „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“	3 C / 2 SWS							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme								
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Vorlesung zur Sprachgeschichte	3 C / 2 SWS							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“                  Pflichtmodul im Zweitfach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Zweitfach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch/französisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  60</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Günter Holtus</p>								



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b>  <b>B.Frz.103 „Basismodul Literaturwissenschaft“</b></p>													
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>  <b>Teilmodul</b> Einführung in die französische Literaturwissenschaft (TM1)                  Einführung in die literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen.   <b>Teilmodul</b> Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft (TM2)                  Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                   7 C / 4 SWS                   Workload in h:                  210                  Präsenzzeit in h:                  56                  Selbststudium in h:                  154</p>												
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                   Teilmodul B.Frz.103.1 „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“</td> <td style="text-align: center;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Teilmodul B.Frz.103.2 „Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td style="text-align: center;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“	3 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)		Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	4 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten)		<p><b>Credits/SWS einzeln</b></p>
Seminar „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“	3 C / 2 SWS												
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme													
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)													
Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	4 C / 2 SWS												
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme													
Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten)													
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>												
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>												
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>												
<p><b>Sprache</b>                  deutsch/französisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  60</p>												
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Franziska Meier</p>													

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.104 „Basismodul Landeswissenschaft“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Erwerb grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region auf der Grundlage aktueller Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur; thematische Vertiefung.	<b>Modulumfang</b> 5 C / 4 SWS  Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 94						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Approches de la France contemporaine“</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Weitere Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.; in 1.) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; in 2.)</td> </tr> </table>	1. Seminar „Approches de la France contemporaine“	2 SWS	2. Weitere Lehrveranstaltung	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.; in 1.) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; in 2.)	
1. Seminar „Approches de la France contemporaine“	2 SWS						
2. Weitere Lehrveranstaltung							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	2 SWS						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.; in 1.) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; in 2.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“  Pflichtmodul im Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  Zweifach Französisch im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch/französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Marie-Hélène Dumont							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.105 „Einführung in die Fachdidaktik Französisch“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> <b>Teilmodul</b> Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (TM1) Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.  <b>Teilmodul</b> Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (TM2) Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Teilmodul B.Frz.105.1 „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul B.Frz.105.2 „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 20px;"> <tr> <td style="text-align: center;">3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS
Seminar „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“									
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme									
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)									
Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“									
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme									
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)									
3 C / 2 SWS									
3 C / 2 SWS									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ (nur lehramtsbezogenes Profil; ersetzt das Pflichtmodul B.Frz.106)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur lehramtsbezogenes Profil)								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 40								
<b>Modulverantwortliche/r</b> JP Dr. Birgit Schädlich									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.106 „Fachspezifische Vermittlungskompetenz“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. oder Basiswissen für Studium und Beruf: Studien- und Prüfungsordnung; Bibliographische Recherche/Vortragstechniken/Benutzung von Nachschlagewerken/Internet/Fachgeschichte/Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten oder Basiswissen über das Phänomen der Mehrsprachigkeit aus den Perspektiven der diversen romanistischen Fachwissenschaften.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     a. Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ oder                      b. Übung „Grundlagen für Studium und Beruf“ oder                      c. Übung „Mehrsprachigkeit“                 </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung (unbenotet): Klausur (90 Min.; zu a. und c.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten)                 </td> </tr> </table>	a. Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ oder b. Übung „Grundlagen für Studium und Beruf“ oder c. Übung „Mehrsprachigkeit“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung (unbenotet): Klausur (90 Min.; zu a. und c.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten)	
a. Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ oder b. Übung „Grundlagen für Studium und Beruf“ oder c. Übung „Mehrsprachigkeit“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme						
Modulprüfung (unbenotet): Klausur (90 Min.; zu a. und c.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nicht lehramtsbezogenes Profil)					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Annette Paatz						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.107 „Einführung in die französische Sprache und Literatur des Mittelalters“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Es sollen Grundkenntnisse der altfranzösischen Sprache und Literatur sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel erworben werden. Die Studierenden sind in der Lage, einen altfranzösischen Text sprachlich zu erarbeiten und in seiner mittelalterlichen Besonderheit zu erfassen; darüber hinaus haben sie eine Vorstellung von der historischen Dimension von Sprache und Literatur sowie von der Alteritätsproblematik überhaupt. Die Prüfung besteht im Nachweis sprach-, literatur- und kulturgeschichtlicher Basiskenntnisse.	<b>Modulumfang</b>  4 C / 4 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 64					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die französische Sprache des Mittelalters“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 2 SWS                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die französische Literatur des Mittelalters“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar „Einführung in die französische Sprache des Mittelalters“	2 SWS 2 SWS	2. Seminar „Einführung in die französische Literatur des Mittelalters“	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		<b>SWS einzeln</b>
1. Seminar „Einführung in die französische Sprache des Mittelalters“	2 SWS 2 SWS					
2. Seminar „Einführung in die französische Literatur des Mittelalters“						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> deutsch/französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Richard Trachsler						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.201 „Aufbaumodul I Sprachpraxis“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.	<b>Modulumfang</b>  5 C / 4 SWS  Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 94								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>1. Übung „Französisch III“</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Französisch IV“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (180 Min.)</td> </tr> </table>	1. Übung „Französisch III“	2 SWS	2. Übung „Französisch IV“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (180 Min.)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Übung „Französisch III“	2 SWS								
2. Übung „Französisch IV“									
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	2 SWS								
Modulprüfung: Klausur (180 Min.)									
2 SWS									
2 SWS									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“  Pflichtmodul im Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.101								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig (nur nach erneuter Teilnahme an der Übung „Französisch IV“)	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  Zweifach Französisch im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> zwei Semester								
<b>Sprache</b> französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Mélanie Gagnant									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.202 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Dieses Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse der wesentlichen Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Inhaltlich werden grammatische und varietätenlinguistische Thematiken so bearbeitet, dass die Studierenden befähigt werden zu einer eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren. Hierbei rückt methodisch die kritische Anwendung der fachwissenschaftlichen Literatur in den Vordergrund.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS  Workload in h: 280 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> Teilmodul B.Frz.202.1 „Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft I“	<b>Credits/SWS einzeln</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">3 C / 2 SWS</div>		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet)</td> </tr> </table>		Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme
Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)			
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme			
Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet)			
Teilmodul B.Frz.202.2 „Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft II“	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">6 C / 2 SWS</div>		
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.102		
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang		
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> zwei Semester		
<b>Sprache</b> deutsch/französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Günter Holtus			

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.203 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen durch angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk. Begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analyse von literarischen Texten sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung. Beschäftigung mit und Einsatz von theoretischen Werken. Eine sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragende Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 4 SWS  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) in 1.;</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.) und Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Protokoll (max. 2 Seiten, unbenotet) oder Klausur (90 Min.; unbenotet) in 2.             </td> </tr> </table>	1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) in 1.;	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.) und Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Protokoll (max. 2 Seiten, unbenotet) oder Klausur (90 Min.; unbenotet) in 2.		<b>SWS einzeln</b>
1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS					
2 SWS									
2 SWS									
2. Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung									
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) in 1.;									
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.) und Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Protokoll (max. 2 Seiten, unbenotet) oder Klausur (90 Min.; unbenotet) in 2.									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.103								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> zwei Semester								
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Franziska Meier									



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Dieses Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2–4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 – 56 Selbststudium in h: 124 – 142
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>
1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester) 2. Vorlesung oder Selbststudieneinheit	2 SWS 0 – 2 SWS
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme in 1.	
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.) und mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.104
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dimitri Almeida	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b>  <b>B.Frz.205 „Aufbaumodul II Sprachpraxis“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln.                  (GER: B2-C1).</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 4 SWS                  Workload in h:                  180                  Präsenzzeit in h:                  56                  Selbststudium in h:                  124</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Französisch Va (Übersetzung)“</td> <td rowspan="2" style="border: 1px solid black; text-align: center; vertical-align: middle;">                 2 SWS                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Französisch Vb (Langue et civilisation)“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.; in 1.) und klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 S., in 2.) oder Klausur (90 Min.; in 2.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Übung „Französisch Va (Übersetzung)“	2 SWS 2 SWS	2. Übung „Französisch Vb (Langue et civilisation)“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Modulprüfung: Klausur (90 Min.; in 1.) und klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 S., in 2.) oder Klausur (90 Min.; in 2.)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Übung „Französisch Va (Übersetzung)“	2 SWS 2 SWS							
2. Übung „Französisch Vb (Langue et civilisation)“								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme								
Modulprüfung: Klausur (90 Min.; in 1.) und klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 S., in 2.) oder Klausur (90 Min.; in 2.)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Französisch/ Galloromanistik“                  Pflichtmodul im Zweitfach Französisch im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Frz.201</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Zweitfach Französisch im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  französisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  60</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Hélène Martinez</p>								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.206a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines dritten monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.101 und B.Frz.102				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Günter Holtus					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.206b „Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines dritten monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.101 und B.Frz.103				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Franziska Meier					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.206c „Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines dritten monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erweiterung und Vertiefung geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.101 und B.Frz.104				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dimitri Almeida					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.207a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines vierten monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.206a				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Günter Holtus					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.207b „Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines vierten monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.206b				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Franziska Meier					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.207c „Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines vierten monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erweiterung und Vertiefung geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.206c				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dimitri Almeida					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.208a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines fünften monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.206a				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Günter Holtus					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.208b „Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines fünften monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.206b				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Franziska Meier					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.208c „Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis eines fünften monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erweiterung und Vertiefung geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 2 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Frz.206c				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dimitri Almeida					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b>  <b>B.Frz.301 „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem französischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  10 C / 1 SWS                    Workload in h: 300                  Präsenzzeit in h: 14                  Auslandsaufenthalt in h: 240                  (verteilt auf wenigstens 12 Wochen)                  Selbststudium in h: 46</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen                      2. Kolloquium                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung:                      Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 2.; unbenotet)                 </td> </tr> </table>	1. Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen 2. Kolloquium	Modulprüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 2.; unbenotet)	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS
1. Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen 2. Kolloquium				
Modulprüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 2.; unbenotet)				
1 SWS				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>			
<p><b>Sprache</b>                  französisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  60</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Mélanie Gagnant</p>				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.302 „Übersetzung Französisch–Deutsch“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Französischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.	<b>Modulumfang</b> 3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Übung „Übersetzungsübungen Französisch–Deutsch“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Übersetzungsübungen Französisch–Deutsch“	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	
Übung „Übersetzungsübungen Französisch–Deutsch“	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes 2. Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Hélène Martinez					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.303 „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Reflexion und Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens (Referat, Hausarbeit, Selbststudieneinheit, Bachelorarbeit). Erwerb eines Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen (Recherche, Analyse, Dokumentation, Redaktion).	<b>Modulumfang</b> 3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     a. Übung „Méthodes de recherche et travaux universitaires français“ oder                      b. LV zur Technik wissenschaftlichen Arbeitens nach Angebot im betr. Semester                 </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                     Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung (unbenotet): 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)                 </td> </tr> </table>	a. Übung „Méthodes de recherche et travaux universitaires français“ oder b. LV zur Technik wissenschaftlichen Arbeitens nach Angebot im betr. Semester	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung (unbenotet): 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)	<b>SWS einzeln</b>
a. Übung „Méthodes de recherche et travaux universitaires français“ oder b. LV zur Technik wissenschaftlichen Arbeitens nach Angebot im betr. Semester	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme						
Modulprüfung (unbenotet): 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes 2.-3. Semester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Marie-Hélène Dumont						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.304 „Medienkompetenz“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Entwicklung und Vertiefung von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien (Presse- und audiovisuelle Medien) als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien. Reflektierter und kritischer Umgang mit Medienangeboten aus landeswissenschaftlicher Perspektive. Beobachtung und Analyse kultureller Praxis; Beherrschung von Werkzeugen für einen kritischen Umgang mit Medien.	<b>Modulumfang</b> 3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>					
<table border="1"> <tr> <td>a. Übung „Analyse critique des médias“ <i>oder</i></td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>b. Weitere LV zur Medienanalyse</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung (unbenotet): Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	a. Übung „Analyse critique des médias“ <i>oder</i>	2 SWS	b. Weitere LV zur Medienanalyse	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung (unbenotet): Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
a. Übung „Analyse critique des médias“ <i>oder</i>	2 SWS					
b. Weitere LV zur Medienanalyse						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme						
Modulprüfung (unbenotet): Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes 2.-3. Semester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> französisch/deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Marie-Hélène Dumont						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Französisch/Galloromanistik“</b> <b>B.Frz.305 „Sprachlernkompetenz“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Entwicklung und Vertiefung einer Sprachlernkompetenz, welche das selbst- ändige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Reflektierter und kritischer Umgang mit fremden und eigenen (Lern-) Strategie- gen, Förderung eines multi-language-(learning)awareness.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Übung „Apprendre à apprendre“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung (unbenotet): 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Übung „Apprendre à apprendre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung (unbenotet): 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Übung „Apprendre à apprendre“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung (unbenotet): 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes 2.-3. Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Hélène Martinez					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik</b> <b>B.Frz.WP.105 „Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen WiPäd“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.	<b>Modulumfang</b> 3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Seminar „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	
Seminar „Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 40				
<b>Modulverantwortliche/r</b> JP Dr. Birgit Schädlich					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik</b> <b>B.Frz.WP.106 „Wirtschaftsfranzösisch“</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Übung: Vertiefung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) in der Wirtschaftssprache Französisch und Erweiterung der Kenntnisse bezüglich der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik. Independent Studies: Vertiefung der sprachlichen und wirtschaftsbezogenen Kompetenzen durch die Bearbeitung zweier grundlegender Themen über das französische Wirtschaftswesen und Auseinandersetzung mit der Problematik der interkulturellen beruflichen Kommunikation. Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	<b>Modulumfang</b>  4 C / 0-2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 0-28 Selbststudium in h: 92-120
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> a. Übung „Le français économique“ <i>oder</i> b. IS „L’univers économique français“ und IS „Interculturalité et français professionnel“  Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme in a.  Modulprüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 Seiten; in a.) oder zwei mdl. Prüfungen (je ca. 15 Min.; in b.)	<b>SWS einzeln</b>  2 SWS 0 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zweifach „Französisch“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“ Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Französisch/Galloromanistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> französisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20
<b>Modulverantwortliche/r</b> Claude Trésorier	

### IX. Exemplarische Studienverlaufspläne

#### 1. Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Französisch/Galloromanistik“ (66 C+3 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie / Deutsch“ (66 C+3 C)			Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
<b>1.</b> Σ 27 C	B.Frz.101 „Basismodul Sprachpraxis“ (Orientierungsmodul) 7 C	B.Frz.105 „Einführung in die Fachdidaktik Französisch“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.Frz.104 „Basismodul Landeswissenschaft“ (Pflichtmodul) 5 C	B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.MZS.01 „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Wahlmodul) 4 C	
<b>2.</b> Σ 28 C		B.Frz.102 „Basismodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C				
<b>3.</b> Σ 32 C	B.Frz.201 „Aufbaumodul Sprachpraxis I“ (Pflichtmodul) 5 C		B.Frz.103 „Basismodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 7 C	B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.5 „Fachdidaktik Deutsch“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Erz.2.2 „Außerschulisches Praktikum“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
<b>4.</b> Σ 32 C		B.Frz.107 „Einführung in die französische Sprache und Literatur des MA“ (Pflichtmodul) 4 C		B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Ger.3.1a „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 9 C		B.Lat.12 „Grundkenntnisse Latein“ (Wahlmodul) 6 C
<b>5.</b> Σ 29 C	B.Frz.205 „Aufbaumodul Sprachpraxis II“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.202 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 9 C	B.Frz.203 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 8 C	B.Ger.3.2b „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C			B.Erz.2.1 „Schulpraktikum“ (Wahlpflichtmodul) 8 C	
<b>6.</b> Σ 32 C	BA-Arbeit 12 C	B.Frz.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C				
<b>Σ 180 C</b>	<b>66 C (+3 C) (+12 C)</b>			<b>66 C (+3 C)</b>			<b>10 C</b>	<b>20 C</b>

2. Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ (mit Fachwiss. Profil) in Kombination mit Studienfach „Englische Philologie/Englisch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Französisch/Galloromanistik“ (66 C)			BA-Fach „Englische Philologie / Englisch“ (66 C)			Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 31 C	B.Frz.101 „Basismodul Sprachpraxis“ (Orientierungsmodul) 7 C	B.Frz.106 „Fachspezifische Vermittlungskompetenz“ (Pflichtmodul) 3 C	B.Frz.104 „Basismodul Landeswissenschaft“ (Pflichtmodul) 5 C	B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierungsmodul) 6 C	B.EP.07-1-N Vermittlungsmodul Englische Philologie (Wahlpflicht) 3 C	B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 7 C		B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
2. Σ 29 C		B.Frz.102 „Basismodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C		B.EP.21 Kultur- u. Literaturwissenschaft d. nordam. Raums I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.22 Syntax (Wahlpflicht) 8 C			B.EP.23 Semantik (Wahlpflicht) 8 C
3. Σ 31 C	B.Frz.201 „Aufbaumodul Sprachpraxis I“ (Pflichtmodul) 5 C	B.Frz.107 „Einführung in die französische Sprache und Literatur des MA“ (Pflichtmodul) 4 C	B.Frz.103 „Basismodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 7 C	B.EP.31 Kultur- u. Literaturwissenschaft d. nordam. Raums II (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.42 Sprachstruktur und Sprachgebrauch (Wahlpflicht) 6 C		B.MZS.1a Methoden der empirischen Sozialforschung (Methodenkompetenz) 4 C	
4. Σ 32 C		B.Frz.202 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 9 C		B.EP.41 Literatur- u. Kulturwissenschaft im nordamerikan. Raum (Wahlpflicht) 6 C				B.Frz.206a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“ (Wahlpflichtmodul) 6 C
5. Σ 31 C	B.Frz.205 „Aufbaumodul Sprachpraxis II“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“ (Pflichtmodul)	B.Frz.203 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 8 C			B.Frz.207a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C	
6. Σ 26 C	BA-Arbeit 12 C			B.Frz.208a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“ (Wahlpflichtmodul)				

		6 C				6 C	
<b>Σ 180 C</b>	<b>66 C (+12 C)</b>			<b>66 C</b>		<b>18 C</b>	<b>18 C</b>

## **Anlage II.17 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Geschichte“**

### **I. Fachspezifische Studienziele**

Ziel des Studienfaches ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis oder den weiterführenden Masterstudiengang notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs "Geschichte" sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur Geschichte und Kultur in den vier Epochen Alte, Mittelalterliche, Frühneuzeitliche und Neuzeitliche Geschichte erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft kennen und anwenden können, Überblickswissen über die Geschichte der vier Epochen erhalten und die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse und Interpretation) unterschiedlicher Quellenarten sowie im Hinblick auf den kritischen Umgang mit Positionen der Forschung erwerben. Zudem sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der Profile Schwerpunkte bilden. Diese Qualifikationen ermöglichen den Einstieg in verschiedene Berufsfelder (Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, außerschulische Weiterbildung, Tätigkeit in Unternehmen und Organisationen). Sie bereiten auch auf einen weiteren wissenschaftlichen Abschluss (Master) vor.

### **II. Empfohlene Vorkenntnisse**

Sehr gute Lesekenntnisse des Englischen werden dringend empfohlen.

### **III. Modulübersicht**

#### **1. Kerncurriculum**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.201	„Grundlagenmodul“ (4 C / 3 SWS)
B.Gesch.401	„Projektmodul Geschichtskultur/Theorie“ (3 C / 2 SWS)
B.Gesch.402	„Projektmodul Geschichtskultur/Praxis“ (3 C / 2 SWS)
B.Gesch.600	„Theorien und Methoden“ (6 C / 4 SWS)

##### **b. Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 50 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

**aa. Einführungsmodule**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 14 C erfolgreich absolviert werden, darunter eines der Module B.Gesch.101 und B.Gesch.103:

B.Gesch.101	„Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (8 C / 5 SWS)
B.Gesch.102	„Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (8 C / 5 SWS)
B.Gesch.103	„Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (6 C / 5 SWS)
B.Gesch.104	„Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (6 C / 5 SWS)

Die Module B.Gesch.101, B.Gesch.102, B.Gesch.103 und B.Gesch.104 sind Orientierungsmodule.

**bb. Aufbaumodule**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 27 C erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.301	„Aufbaumodul Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.302	„Aufbaumodul Neuzeit“ (6 C / 4 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.303	„Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.304	„Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (6 C / 4 SWS)
B.Gesch.305	„Aufbaumodul Mittelalter“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.306	„Aufbaumodul Mittelalter“ (6 C / 4 SWS)
B.Gesch.307	„Aufbaumodul Alte Geschichte“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.308	„Aufbaumodul Alte Geschichte“ (6 C / 4 SWS)

iii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0005	„Abschlussmodul WSG“ (9 C / 4 SWS)
B.WSG.0003	„Aufbaumodul WSG I“ (6 C / 4 SWS)
B.Gesch.311	„Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.312	„Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“ (6 C / 4 SWS)
B.Gesch.313	„Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.314	„Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“ (6 C / 4 SWS)

**cc. Vertiefungsmodule**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.501	„Vertiefungsmodul Alte Geschichte“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.502	„Vertiefungsmodul Mittelalter“ (9 C / 4 SWS)
B.Gesch.503	„Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)

- B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.506 „Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.507 „Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte“ (9 C / 4 SWS).

## **2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs**

### **a. Fachwissenschaftliches Profil**

Im Fach „Geschichte“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden:

**aa.** Es muss das folgende Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Gesch.900 „Abschlussmodul“ (3 C / 2 SWS)

**bb.** Es muss ein weiteres der Module B.Gesch.302, B.Gesch.304, B.Gesch.306, B.Gesch.308, B.Gesch.310, B.Gesch.312 und B.Gesch.314 im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

**cc.** Es muss ein weiteres der Module nach Nr. 1 Buchstabe b Buchstabe cc im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden.

### **b. Berufsfeldbezogenes Profil**

Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket „Geschichte“ absolvieren. Dazu müssen nach folgenden Bestimmungen wenigstens 18 C erworben werden:

**i.** Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (4 C / 3 SWS)  
B.Gesch.600 „Theorien und Methoden“ (6 C / 4 SWS)

**ii.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Gesch.301 „Aufbaumodul Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.303 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.307 „Aufbaumodul Alte Geschichte“ (9 C / 4 SWS)  
B.WSG.0005 „Abschlussmodul WSG“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.311 „Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“ (9 C / 4 SWS)  
B.Gesch.313 „Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“ (9 C / 4 SWS)

### **c. Lehramtsbezogenes Profil**

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Gesch.401, welches von Studierenden des lehramtsbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:



B.Gesch.700 „Grundlagen der schulischen und der außerschulischen Geschichtsvermittlung“ (6 C / 4 SWS)

#### **d. Profil „studium generale“**

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Faches „Geschichte“ im Rahmen des Profils „studium generale“ absolviert werden:

B.Gesch.900 „Abschlussmodul“ (3 C / 2 SWS)

### **3. Modulpaket „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Soziologie“**

Im Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ sind wenigstens 41 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

#### **a. Geschichte**

Es müssen Module im Umfang von 12 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

**aa.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.101 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (8 C / 5 SWS)

B.Gesch.102 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (8 C / 5 SWS)

**bb.** Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (4 C / 3 SWS)

#### **b. Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Es müssen folgende vier Module im Umfang von 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0001 „Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken“  
(9 C / 4 SWS)

B.WSG.0002 „Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche“  
(8 C / 2 SWS)

B.WSG.0003 „Aufbaumodul WSG I“ (6 C / 4 SWS)

B.WSG.0004 „Aufbaumodul WSG II“ (6 C / 4 SWS)

### **4. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Gesch.650 „Paläographie der Frühen Neuzeit“ (4 C / 2 SWS)

B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“ (4 C / 2 SWS)

B.Gesch.652 „Russisch für Kulturwissenschaften I“ (6 C / 4 SWS)

B.Gesch.653 „Russisch für Kulturwissenschaften II“ (6 C / 4 SWS)

B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen I“ (6 C / 2 SWS)

B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen II“ (6 C / 2 SWS)

#### **IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Geschichte“ ist der Nachweis von 44 C aus dem Kerncurriculum.

#### **V. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung**

Bei der Berechnung der Note für das Fachstudium „Geschichte“ sowie der Gesamtnote des Bachelorabschlusses bleibt jeweils eines der Einführungsmodule nach Nrn. II. 1. Buchstaben b. aa. sowie eines der Aufbaumodule nach Nrn. II. 1. Buchstaben b. bb. unberücksichtigt, und zwar jeweils das schlechter bewertete. Kommen danach mehrere Module in Frage, wird das Modul berücksichtigt, dem die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist, nächst dem jeweils das zum späteren Zeitpunkt bestandene.

#### **VI. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen**

Empfohlen wird der Besuch folgender Module:

- |             |  |
|-------------|--|
| B.Gesch.650 | „Paläographie der Frühen Neuzeit“ (4 C / 2 SWS)                      |
| B.Gesch.651 | „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“ (4 C / 2 SWS) |
| B.Gesch.652 | „Russisch für Kulturwissenschaften I“ (6 C / 4 SWS)                  |
| B.Gesch.653 | „Russisch für Kulturwissenschaften II“ (6 C / 4 SWS)                 |
| B.Gesch.654 | „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen I“ (6 C / 2 SWS)        |
| B.Gesch.655 | „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen II“ (6 C / 2 SWS)       |

#### **VII. Studium im Ausland**

Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Dazu eignet sich vor allem das dritte Studienjahr, bevorzugt das fünfte Semester.

**VIII. Modulhandbuch „Geschichte“**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b>  <b>B.Gesch.101 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden sind in der Lage grundlegende epochenspezifische (Alte Geschichte, Mittelalter) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden.                   Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus Antike und Mittelalter analysieren und interpretieren.                  Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                   8 C / 5 SWS                   Workload in h: 240                  Präsenzzeit in h: 70                  Selbststudium in h: 170</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA                      2. Tutorium zum IPS                      3. Integrierte Vorlesung (IVL) AG/MA</p> </td> <td> <p>2 SWS                      1 SWS                      2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung:                      Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA                      2. Tutorium zum IPS                      3. Integrierte Vorlesung (IVL) AG/MA</p>	<p>2 SWS                      1 SWS                      2 SWS</p>	<p>Prüfungsvorleistung:                      Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben</p>		<p>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<p>1. Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA                      2. Tutorium zum IPS                      3. Integrierte Vorlesung (IVL) AG/MA</p>	<p>2 SWS                      1 SWS                      2 SWS</p>						
<p>Prüfungsvorleistung:                      Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben</p>							
<p>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ B.Gesch.102)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                   Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ im Bachelor-Studiengang „Soziologie“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  50</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Frank Rexroth</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.102 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (FNZ, NZ) Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft.  Sie können historische Quellen aus Früher Neuzeit und Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b>  8 C / 5 SWS  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 70 Selbststudium in h: 170						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ                              2. Tutorium zum IPS                              3. Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ/NZ                         </td> <td>                             2 SWS                              1 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung:                              Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ 2. Tutorium zum IPS 3. Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ/NZ	2 SWS 1 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
1. Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ 2. Tutorium zum IPS 3. Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ/NZ	2 SWS 1 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben							
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ B.Gesch.101)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ im Bachelor-Studiengang „Soziologie“						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Frank Rexroth							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.103 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage grundlegende epochenspezifische (Alte Geschichte, Mittelalter) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus Antike und Mittelalter analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 5 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 70 Selbststudium in h: 110							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA                              2. Tutorium zum IPS                              3. Integrierte Vorlesung (IVL) AG/MA                         </td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung:                              Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben                         </td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Klausur (90 Min.)                         </td> </tr> </table>	1. Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA 2. Tutorium zum IPS 3. Integrierte Vorlesung (IVL) AG/MA	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	
1. Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA 2. Tutorium zum IPS 3. Integrierte Vorlesung (IVL) AG/MA	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	1 SWS	2 SWS			
2 SWS								
1 SWS								
2 SWS								
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben								
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ B.Gesch.104)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Frank Rexroth								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.104 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende epochenspezifische (Frühe Neuzeit und Neuzeit) Kenntnisse der Geschichtswissenschaft anzuwenden.  Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie können historische Quellen aus Früher Neuzeit und Neuzeit analysieren und interpretieren.  Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 5 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 70 Selbststudium in h: 110						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ                              2. Tutorium zum IPS                              3. Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ/NZ                         </td> <td>                             2 SWS                              1 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung:                              Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Klausur (90 Min.)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ 2. Tutorium zum IPS 3. Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ/NZ	2 SWS 1 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		
1. Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ 2. Tutorium zum IPS 3. Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ/NZ	2 SWS 1 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am IPS; Kurzreferat; Hausaufgaben							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ B.Gesch.103)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Frank Rexrodt							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Geschichte des Faches. Sie kennen grundlegende Konzepte, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie sind in der Lage, den Quellenbegriff zu problematisieren.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 3 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>							
<table border="1"> <tr> <td>1. VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“</td> <td rowspan="4"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Exkursion</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Exkursion</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Klausur (45 Min.) und Referat (ca. 15 Min.; unbenotet; im Rahmen der Exkursion)</td> </tr> </table>	1. VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS	2. Exkursion	Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Exkursion	Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Klausur (45 Min.) und Referat (ca. 15 Min.; unbenotet; im Rahmen der Exkursion)	
1. VL „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	1 SWS				
2 SWS								
1 SWS								
2. Exkursion								
Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Exkursion								
Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Klausur (45 Min.) und Referat (ca. 15 Min.; unbenotet; im Rahmen der Exkursion)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Geschichte“; Wahlpflichtmodul (obligatorisch) in den Modulpaketen	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (außersozioologischer Kompetenzbereich) „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ im Bachelor-Studiengang „Soziologie“ Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Alexandra Przyrembel								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.301 „Aufbaumodul Neuzeit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinanderzusetzen.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>1. Aufbauseminar Neuzeit</td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Neuzeit</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung Neuzeit	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	
1. Aufbauseminar Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
2. Vorlesung Neuzeit							
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
<table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.102 oder B.Gesch.104						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling							



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.302 „Aufbaumodul Neuzeit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinanderzusetzen.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>1. Aufbauseminar Neuzeit</td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Neuzeit</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung Neuzeit	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	
1. Aufbauseminar Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
2. Vorlesung Neuzeit							
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
<table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.102 oder B.Gesch.104						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.303 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit..  Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b>  9 C / 4 SWS  Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit</td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Frühe Neuzeit</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung Frühe Neuzeit	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	
1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
2. Vorlesung Frühe Neuzeit							
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
<table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.102 oder B.Gesch.104						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.304 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen; Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinanderzusetzen.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit                              2. Vorlesung Frühe Neuzeit                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)                         </td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit 2. Vorlesung Frühe Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)		
1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit 2. Vorlesung Frühe Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.102 oder B.Gesch.104								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Aufbauseminar Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Mittelalter	2. Vorlesung Mittelalter	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Aufbauseminar Mittelalter							
2. Vorlesung Mittelalter							
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
2 SWS							
2 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.306 „Aufbaumodul Mittelalter“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters.  Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>1. Aufbauseminar Mittelalter</td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Mittelalter	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung Mittelalter	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	
1. Aufbauseminar Mittelalter	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
2. Vorlesung Mittelalter							
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
<table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.307 „Aufbaumodul Alte Geschichte“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Alte Geschichte                              2. Vorlesung Alte Geschichte                         </td> <td> <b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)                         </td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Alte Geschichte 2. Vorlesung Alte Geschichte	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Aufbauseminar Alte Geschichte 2. Vorlesung Alte Geschichte	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.308 „Aufbaumodul Alte Geschichte“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Alten Geschichte Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Alte Geschichte                              2. Vorlesung Alte Geschichte                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Alte Geschichte 2. Vorlesung Alte Geschichte	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)		
1. Aufbauseminar Alte Geschichte 2. Vorlesung Alte Geschichte	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.311 „Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte                              2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte 2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte 2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 <i>und</i> B:Gesch.102 oder B.Gesch.104								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling									



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.312 „Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte. ; Sie können selbständig Quellen- und Literaturrecherche betreiben und sind in der Lage, sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>							
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte                              2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                                     2 SWS                                      2 SWS                                 </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3Essays (je max. 10000 Zeichen)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte 2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	<table border="1"> <tr> <td>                                     2 SWS                                      2 SWS                                 </td> </tr> </table>	2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3Essays (je max. 10000 Zeichen)		
1. Aufbauseminar Außereuropäische Geschichte 2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	<table border="1"> <tr> <td>                                     2 SWS                                      2 SWS                                 </td> </tr> </table>	2 SWS 2 SWS						
2 SWS 2 SWS								
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen								
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3Essays (je max. 10000 Zeichen)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 <i>und</i> B:Gesch.102 oder B.Gesch.104							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.313 „Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, Quellen- und Literaturrecherchen selbstständig zu betreiben und sich kritisch mit dem Material auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>							
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte                              2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>                                     2 SWS                                      2 SWS                                 </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte 2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	<table border="1"> <tr> <td>                                     2 SWS                                      2 SWS                                 </td> </tr> </table>	2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte 2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbauseminars	<table border="1"> <tr> <td>                                     2 SWS                                      2 SWS                                 </td> </tr> </table>	2 SWS 2 SWS						
2 SWS 2 SWS								
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen								
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 <i>und</i> B:Gesch.102 oder B.Gesch.104							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.314 „Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation zu übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte                              2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbau-seminars                         </td> <td> <b>SWS einzeln</b>                              2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte 2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbau-seminars	<b>SWS einzeln</b> 2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)		
1. Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte 2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte oder der Epoche des Aufbau-seminars	<b>SWS einzeln</b> 2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder 3 Essays (je max. 10000 Zeichen)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 <i>und</i> B:Gesch.102 oder B.Gesch.104						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Jörg Bölling							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.401 „Projektmodul Geschichtskultur/Theorie“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden erproben und erschließen das fachwissenschaftliche Verständnis für den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten). Sie kennen die theoretischen Grundlagen von Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten), Geschichtsspeichern (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen). Sie erwerben Fertigkeiten in der außerschulischen Vermittlungskompetenz. Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse zur beruflichen Orientierung im Feld der Public History	<b>Modulumfang</b> 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Essay (max. 10000 Zeichen; unbenotet)</td> </tr> </table>	Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Essay (max. 10000 Zeichen; unbenotet)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur					
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Essay (max. 10000 Zeichen; unbenotet)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.102 oder B:Gesch.103 oder B.Gesch.104				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Bernd Weisbrod					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.402 „Projektmodul Geschichtskultur/Praxis“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können die theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der - Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) - Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) - Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) auf ein konkretes Projekt aus den oben genannten Bereichen anwenden.	<b>Modulumfang</b> 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Projektstück (unbenotet) oder Essay (max. 10000 Zeichen; unbenotet)</td> </tr> </table>	Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.)	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Projektstück (unbenotet) oder Essay (max. 10000 Zeichen; unbenotet)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation, etc.)					
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Projektstück (unbenotet) oder Essay (max. 10000 Zeichen; unbenotet)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.102 oder B:Gesch.103 oder B.Gesch.104 <i>und</i> B.Gesch.401 oder B.Gesch.700				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Bernd Weisbrod					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.501 „Vertiefungsmodul Alte Geschichte“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können zentrale historische Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der Alten Geschichte einordnen, kritisch beurteilen und vergleichen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike. Sie sind in der Lage, zentrale methodische Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Vertiefungsseminar Alte Geschichte                              2. Vorlesung Alte Geschichte                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar Alte Geschichte 2. Vorlesung Alte Geschichte	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Vertiefungsseminar Alte Geschichte 2. Vorlesung Alte Geschichte	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.307 oder B.Gesch.308								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Dorit Engster									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.502 „Vertiefungsmodul Mittelalter“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse des Mittelalters. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vertiefungsseminar Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar Mittelalter	2. Vorlesung Mittelalter	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<b>SWS einzeln</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vertiefungsseminar Mittelalter							
2. Vorlesung Mittelalter							
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen							
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
2 SWS							
2 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.305 oder B.Gesch.306						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hedwig Röckelein							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.503 „Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Frühen Neuzeit. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Vertiefungsseminar Frühe Neuzeit                              2. Vorlesung Frühe Neuzeit                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar Frühe Neuzeit 2. Vorlesung Frühe Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Vertiefungsseminar Frühe Neuzeit 2. Vorlesung Frühe Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.303 oder B.Gesch.304								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen									



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Neuzeit. Sie kennen die Strukturmerkmale der Epoche und sind in der Lage, zentrale methodische Konzepte auf ausgewählte Fragen anzuwenden, kritisch zu beurteilen und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214								
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>								
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Vertiefungsseminar Neuzeit                              2. Vorlesung Neuzeit                         </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar Neuzeit 2. Vorlesung Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Vertiefungsseminar Neuzeit 2. Vorlesung Neuzeit	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen									
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)									
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.301 oder B.Gesch.302								
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester								
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Dirk Schumann									

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.506 „Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu beurteilen und zu vergleichen. kennen zentrale methodische Konzepte und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen, auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vertiefungsseminar Osteuropäische Geschichte</td> <td rowspan="2" style="border: none;"> <b>SWS einzeln</b>                  2 SWS                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen             </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)             </td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar Osteuropäische Geschichte	<b>SWS einzeln</b> 2 SWS 2 SWS	2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen		Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Vertiefungsseminar Osteuropäische Geschichte	<b>SWS einzeln</b> 2 SWS 2 SWS							
2. Vorlesung Osteuropäische Geschichte								
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen								
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.313 oder B.Gesch.314							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.507 „Vertiefungsmodul Außereuropäische Geschichte“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Außereuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu beurteilen und zu vergleichen. Sie kennen zentrale methodische Konzepte und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen, auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vertiefungsseminar Außereuropäische Geschichte</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <b>SWS einzeln</b>                  2 SWS                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar Außereuropäische Geschichte	<b>SWS einzeln</b> 2 SWS 2 SWS	2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
1. Vertiefungsseminar Außereuropäische Geschichte	<b>SWS einzeln</b> 2 SWS 2 SWS					
2. Vorlesung Außereuropäische Geschichte						
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.311 oder B.Gesch.312					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50					
<b>Modulverantwortliche/r</b> JunProf. Dr. Marian Füssel						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.600 „Theorien und Methoden“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien. Sie können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Analysemethoden von Quellen unterschiedlicher Art.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>						
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Übung                              2. Vorlesung zu aktuellen Themen oder Methoden der Geschichtswissenschaft                         </td> <td>                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an der Übung                         </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung: Essay (max. 10000 Zeichen)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Übung 2. Vorlesung zu aktuellen Themen oder Methoden der Geschichtswissenschaft	2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		Modulprüfung: Essay (max. 10000 Zeichen)		
1. Übung 2. Vorlesung zu aktuellen Themen oder Methoden der Geschichtswissenschaft	2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an der Übung							
Modulprüfung: Essay (max. 10000 Zeichen)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Geschichte“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Modulpaket „Geschichte“ (Berufsfeldbezogenes Profil)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Abschluss eines Aufbaumoduls						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (Berufsfeldbezogenes Profil) „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 50						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Stefan Haas							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.650 „Paläographie der Frühen Neuzeit“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen die Geschichte der Schriftentwicklung (Buch- und Handschrift) der Frühen Neuzeit und können diese praktisch auf ausgewählte Texte anwenden.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="3">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktische Prüfung (Anfertigung von 6 Transkriptionen im Umfang von jeweils max. 3.000 Zeichen)</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Praktische Prüfung (Anfertigung von 6 Transkriptionen im Umfang von jeweils max. 3.000 Zeichen)	
Übung	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Praktische Prüfung (Anfertigung von 6 Transkriptionen im Umfang von jeweils max. 3.000 Zeichen)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Optionalbereich; Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studiengänge und –fächer				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Unregelmäßig	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 15				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können wissenschaftliche Texten analysieren und adäquat wiedergeben. Sie kennen die Grundsätze historischer Quellenanalyse. Sie kennen Recherchetechniken sowie Formalia für das Verfassen wissenschaftlicher Texte.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Methodenseminar</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 6 schriftliche Leistungen im Umfang von insgesamt max. 15.000 Zeichen.)</td> </tr> </table>	Methodenseminar	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: 6 schriftliche Leistungen im Umfang von insgesamt max. 15.000 Zeichen.)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Methodenseminar					
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: 6 schriftliche Leistungen im Umfang von insgesamt max. 15.000 Zeichen.)					
2 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Optionalbereich; Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studiengänge und –fächer				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> unregelmäßig	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 15				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Sabine Heerwart					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.652 „Russisch für Kulturwissenschaften I“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können einfache fachbezogene Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs übersetzen. Sie kennen die Grundelemente der russischen Grammatik.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Sprachübung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachübung	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">4 SWS</td> </tr> </table>	4 SWS
Sprachübung					
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)					
4 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Optionalbereich; Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studiengänge und –fächer				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Viktoria Gulya					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.653 „Russisch für Kulturwissenschaften II“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können zeitgeschichtliche sowie politikwissenschaftliche Originaltexte mit einem zweisprachigen Wörterbuch in der Regel ins Deutsche übersetzen. Sie verfügen über einen fachspezifischen Grundwortschatz und vertiefte Kenntnisse der russischen Grammatik.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>Sprachübung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachübung	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	<table border="1"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	4 SWS
Sprachübung					
Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)					
4 SWS					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Beherrschung der Grundelemente der russischen Grammatik				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Optionalbereich; Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studiengänge und –fächer				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> ein Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Viktoria Gulya					



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen 1“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können den Sinn historischer Quellen und Forschungstexte mit Benutzung eines Wörterbuchs erfassen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der französischen Grammatik sowie über einen fachspezifischen Grundwortschatz.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Sprachübung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachübung	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Sprachübung				
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Beherrschung der Grundelemente der französischen Grammatik			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Optionalbereich; Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studiengänge und –fächer			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 15			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Isabelle Guerreau				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen 2“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können zeitgenössische Texte aus dem Bereich der französischen Geschichte und Kultur übersetzen. Sie kennen die grammatikalischen Strukturen und verfügen über ein erweitertes Fachvokabular.	<b>Modulumfang</b> 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>Sprachübung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Sprachübung	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Sprachübung				
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Beherrschung der Grundelemente der französischen Grammatik			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Optionalbereich; Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studiengänge und -fächer			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Unregelmäßig	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 15			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Annie-Marie Zachariae				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b>  <b>B.Gesch.700 „Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden.                   Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 4 SWS                   Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 124</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">                     1. Proseminar „Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung“                      2. Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“                 </td> <td style="width: 50%;">                     2 SWS                      2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung:                      Klausur (120 Min.; 2/3) und Essay (max. 10000 Zeichen; 1/3)                 </td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung“ 2. Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Klausur (120 Min.; 2/3) und Essay (max. 10000 Zeichen; 1/3)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Proseminar „Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung“ 2. Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (120 Min.; 2/3) und Essay (max. 10000 Zeichen; 1/3)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul im lehramtsbezogenen Profil; ersetzt das Wahlpflichtmodul B. Gesch. 401</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 <i>und</i> B.Gesch.102 oder B.Gesch.104</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Professionalisierungsbereich (lehramtsbezogenes Profil) für Studierende des Studienfachs „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Michael Sauer</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach „Geschichte“</b> <b>B.Gesch.900 „Abschlussmodul“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden können die Ergebnisse von Forschungsarbeiten im Rahmen einer Diskussion kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, die eigenen Ergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren.  Sie können die im BA-Studium erworbenen Kenntnisse und die Technik wissenschaftlichen Arbeitens auf ein selbständig bearbeitetes Thema anzuwenden.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Teilbereich der Geschichtswissenschaft</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) und Präsentation (ca. 15 Min.)</td> </tr> </table>	Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Teilbereich der Geschichtswissenschaft	Modulprüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) und Präsentation (ca. 15 Min.)	<b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Teilbereich der Geschichtswissenschaft				
Modulprüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) und Präsentation (ca. 15 Min.)				
2 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 <i>und</i> B.Gesch.102 oder B.Gesch.104			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Fachwissenschaftliches Profil und Profil „studium generale“) für Studierende des Studienfachs „Geschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Dorit Engster				

### IX. Exemplarische Studienverlaufspläne

#### 1. Studienfach „Geschichte“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschichte“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie / Deutsch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
<b>1.</b> Σ 30 C	B.Gesch.101 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen I“ 6C
<b>2.</b> Σ 33 C	B.Gesch.104 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.Gesch.308 „Aufbaumodul Alte Geschichte“ (Wahlpflicht) 6 C	
<b>3.</b> Σ 28 C	B.Gesch.302 „Aufbaumodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.401 „Projektmodul Geschichtskultur/Theorie“ (Pflicht) 3 C	B.Gesch.314 „Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C		B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“ 4C
<b>4.</b> Σ 32 C	B.Gesch.304 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.402 „Projektmodul Geschichtskultur/Praxis“ (Pflicht) 3 C		B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Gesch.503 „Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C	
<b>5.</b> Σ 30 C	B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Gesch.600 „Theorien und Methoden“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.3.3a „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 9 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C		
<b>6.</b> Σ 29 C	BA-Arbeit 12 C			B.Ger.3.2 „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Gesch.900 „Abschlussmodul“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen II“ 6 C
<b>Σ 180 C</b>	<b>66 C (+12 C)</b>			<b>66 C</b>		<b>18 C</b>	<b>18 C</b>

2. Studienfach „Geschichte“ in Kombination mit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschichte“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.Gesch.104 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C		B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“ 4C	
2. Σ 29 C	B.Gesch.101 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Gesch.302 „Aufbaumodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		
3. Σ 33 C	B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Gesch.312 „Aufbaumodul Außer-europäische Geschichte“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C		B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 27 C	B.Gesch.304 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.402 „Projektmodul Geschichtskultur/Praxis“ (Pflicht) 3 C	B.Gesch.700 „Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Lat.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 32 C	B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Gesch.600 „Theorien und Methoden“ (Pflicht) 6 C		B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C			B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C		B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaftler/ innen II“ 6 C	
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

## **Anlage II.18 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Geschlechterforschung“**

### **I. Fachspezifische Studienziele**

Das Studienfach „Geschlechterforschung“ führt auf unterschiedliche Berufs- und Wissenschaftsfelder hin, in denen Geschlechterforschung und Gender-Kompetenzen eine sinnvolle Spezialqualifikation darstellen:

- Personalwesen sowie Frauenförderung und Gender Mainstreaming in öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen im nationalen und internationalen Rahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen,
- Mitarbeit in Verlagen, Medienunternehmen,
- außerschulische Bildungsarbeit,
- Aufgaben im Bereich kunsthistorischer Museen, der Kulturpolitik, des Kulturaustausches,
- Mitarbeit im Bereich des Sports und des Gesundheitswesens,
- Beratungstätigkeiten

### **II. Modulübersicht**

#### **1. Kerncurriculum**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (10 C / 4 SWS)

B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C / 4 SWS)

Das Modul B.GeFo.1 ist Orientierungsmodul.

##### **b. Wahlpflichtmodule**

**aa.** Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C / 4 SWS)

B.GeFo.4 Soziale Beziehungen(10 C / 2 SWS)

B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C / 4 SWS)

B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C / 2 SWS)

B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme  
(10 C / 4 SWS)

**bb.** Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Studiengebieten (Ägyptologie, Anglistik, Archäologie, Agrarsoziologie, Altorientalistik, Arabistik, Ethnologie, Germanis-

tik, Geschichte, Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, Soziologie, Sportwissenschaft, Theologie und Volkswirtschaftslehre) müssen ferner wenigstens 14 C im Rahmen von frei wählbaren Modulen der einzelnen Fächer erbracht werden.

Auf Antrag an die Prüfungskommission können Module aus weiteren Fächern zugelassen werden.

## **2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs**

### **a. Fachwissenschaftliches Profil**

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen eines der noch nicht gewählten Module B.GeFo.3-7 im Umfang von 10 C sowie die folgenden zwei Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C / 2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C / 2 SWS)

### **b. Berufsfeldbezogenes Profil**

Im Fach „Geschlechterforschung“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen die folgenden 4 Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“  
(4 C / 2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C / 2 SWS)

B.GeFo.10 Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld (6 C / 2 SWS)

SK.SozKom.33 Gender und Diversity für die Berufspraxis (4 C / 3 SWS)

## **3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.GeFo.8 Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C / 2 SWS)

B.GeFo.9 Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C / 2 SWS)

## **4. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

**aa.** Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden:



- B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C / 4 SWS)  
B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C / 4 SWS)

**bb.** Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C / 4 SWS)  
B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (10 C / 4 SWS)  
B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C / 4 SWS)  
B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C / 4 SWS)  
B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C / 4 SWS)

### **III. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ ist der Nachweis von 52 C aus dem Fachstudium.

### **IV. Überschneidungen im Fachstudium zweier Studienfächer**

Ist ein Modul Teil des Curriculums beider studierten Studienfächer, so muss es nur einmal absolviert werden. Dies gilt auch, wenn unterschiedliche Varianten eines Moduls im Curriculum beider Studienfächer absolviert werden, mit der Maßgabe, dass diejenige Variante zu absolvieren ist, der die höhere Zahl von Anrechnungspunkten zugewiesen ist.

Die hierdurch erworbenen Anrechnungspunkte können ausschließlich für eines der beiden Studienfächer berücksichtigt werden; um die für den erfolgreichen Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs erforderlichen Anrechnungspunkte im Umfang von wenigstens 66 C je Fach zu erwerben, muss die oder der Studierende in dem Fach, für das die Anrechnungspunkte nicht berücksichtigt wurden, ein weiteres fachwissenschaftliches Modul oder mehrere weitere fachwissenschaftliche Module wenigstens im Umfang des insoweit unberücksichtigten Moduls erfolgreich absolvieren.

Im Studienfach „Geschlechterforschung“ stehen dazu die noch nicht absolvierten Module B.GeFo.3-9 zur Verfügung.

### **V. Beleg-Empfehlungen im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Den Studierenden wird empfohlen, im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) die unter II.3. aufgeführten Angebote der Geschlechterforschung, der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie die Angebote der ZESS zu nutzen.

## VI. Modulhandbuch

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b> <b>B.GeFo.1 „Theorien der Geschlechterforschung“</b>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc.</p> <p>Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse über jene theoretischen Zugänge, die die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen, politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen analysieren. Sie erlangen Kompetenzen aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen, wie Geschlechterordnungen theoretisch konzipiert und analysiert werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung zu ergründen und zu reflektieren. Sie erlangen ein Problembewusstsein dafür, dass sich die Kategorie Geschlecht fächerübergreifend und wissenschaftskritisch positioniert.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 258</p>								
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung oder Seminar</li> <li>2. Seminar</li> </ol> </td> <td> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> <li>2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> </ol> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung oder Seminar</li> <li>2. Seminar</li> </ol>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	<p>Modulprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> <li>2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> </ol>		<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung oder Seminar</li> <li>2. Seminar</li> </ol>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS						
2 SWS									
2 SWS									
<p>Modulprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> <li>2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</li> </ol>									
2 SWS									
2 SWS									
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Geschlechterforschung“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Modulpaket „Geschlechterforschung“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>								
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p><b>Sprache</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 40</p>								
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>									

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.2 „Methoden der Geschlechterforschung“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einführung in Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung.</p> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben Kenntnisse über qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete. Sie verbessern ihre Kompetenzen im Verstehen von Texten und in der Übertragung von qualitativen und quantitativen Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Methoden kritisch zu beurteilen und zu hinterfragen, sowie die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden in kleineren forschungspraktischen Übungen zu erproben und problemlösungsorientiert anzuwenden.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>12 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 360</p> <p>Präsenzzeit in h: 42</p> <p>Selbststudium in h: 318</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung mit Übungen 2. Seminar</p> </td> <td> <p>2 SWS 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1. Klausur (90 Minuten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung mit Übungen 2. Seminar</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1. Klausur (90 Minuten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<p>1. Vorlesung mit Übungen 2. Seminar</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1. Klausur (90 Minuten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Geschlechterforschung“                  Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Modulpaket „Geschlechterforschung“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.3 „Konzepte von Körper und Individuum“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten</li> <li>• Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen</li> <li>• Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität</li> </ul> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht sowie deren sozialen, kulturellen und historischen Deutungen. Sie kennen die Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 258</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Vorlesung oder Seminar                      2. Seminar                 </td> <td>                     2 SWS                      2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     Modulprüfung:                      1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                      2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                 </td> </tr> </table>	1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)                  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch oder englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.4 „Soziale Beziehungen“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a.</li> <li>• Prozesse des Doing Gender</li> <li>• wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien</li> <li>• Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“</li> </ul> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert und analysiert werden. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300</p> <p>Präsenzzeit in h: 42</p> <p>Selbststudium in h: 258</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Vorlesung oder Seminar                      2. Seminar                 </td> <td>                     2 SWS                      2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung:                      1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                      2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                 </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)                  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch oder englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.5 „Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter</li> <li>• Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>• geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis</li> <li>• Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation</li> </ul> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen die Segregation des modernen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu erkennen und im Kontext verschiedener gesellschaftlicher/kultureller Transformationen zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz, wirtschaftliches Handeln, Ressourcenverteilung u.a. in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen zu beurteilen.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300</p> <p>Präsenzzeit in h: 42</p> <p>Selbststudium in h: 258</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar</td> <td>2 SWS 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)                  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch oder englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche</b>                  Helga Hauenschild, M.A.; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.6 „Politische Kultur und soziopolitische Systeme“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems</li> <li>• Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte</li> <li>• Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> </ul> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie lernen politische Bewegungen (z.B. Migrationsprozesse) einzuschätzen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 258</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Vorlesung oder Seminar                      2. Seminar                 </td> <td>                     2 SWS                      2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung:                      1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                      2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                 </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)                  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch oder Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.7 „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur von Sprache und Text,</li> <li>• Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie</li> <li>• Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen</li> </ul> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Kompetenz, die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens- Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 258</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Vorlesung oder Seminar                      2. Seminar                 </td> <td>                     2 SWS                      2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung:                      1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                      2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)                 </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 1. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) 2. Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch Fachwissenschaftliches Profil)                  Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) „Geschlechterforschung“ in den Bachelor-Studiengängen „Ethnologie“ und „Soziologie“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semestern abgeschlossen werden</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch, englisch oder spanisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.8 „Genderkompetenz I“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches.</p> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>4 C / 2 SWS</p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>				
<p><b>Lehrveranstaltung und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Genderheft, 60% der Note und Essay (max. 6 Seiten), 40% der Note</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“	2 SWS	Modulprüfung: Genderheft, 60% der Note und Essay (max. 6 Seiten), 40% der Note		<p><b>SWS einzeln</b></p>
Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“	2 SWS				
Modulprüfung: Genderheft, 60% der Note und Essay (max. 6 Seiten), 40% der Note					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (obligatorisch) in den Profilen                  Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil und Berufsfeldbezogenes Profil)                  Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.9 „Genderkompetenz II“</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Lernziele                  Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“) Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden.</p> <p>Kompetenzen                  Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>4 C / 2 SWS</p> <p>Workload in h: 120                  Präsenzzeit in h: 21                  Selbststudium in h: 99</p>			
<p><b>Lehrveranstaltung und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Gender konsequent“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Genderheft, 60% der Note und Essay (max. 6 Seiten), 40% der Note</td> </tr> </table>	Seminar „Gender konsequent“	Modulprüfung: Genderheft, 60% der Note und Essay (max. 6 Seiten), 40% der Note	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Seminar „Gender konsequent“				
Modulprüfung: Genderheft, 60% der Note und Essay (max. 6 Seiten), 40% der Note				
2 SWS				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (obligatorisch) in den Profilen                  Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil und Berufsfeldbezogenes Profil)                  Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b>                  Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Geschlechterforschung“</b>  <b>B.GeFo.10</b>  <b>„Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevantem Berufsfeld“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden bekommen Einblicke in ausgewählte Berufsfelder und erhalten die Kompetenz, Gender-Wissen in die Praxis einzubringen. Sie erfahren wie u.a. Gleichstellungsstrategien (Gender-Mainstreaming, Diversity Management) und andere Interventionsmaßnahmen (Gender- oder interkulturelle Trainings) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und Kulturbetrieben, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Kooperationen, Einrichtungen des Sports und der Gesundheit umgesetzt werden.</p> <p>Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.</p> <p>Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>6 C /                  2 SWS +                  120 h Praxisteil</p> <p>Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 21 +                  120 Praxisteil                  Selbststudium in h: 39</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>1. Begleitseminar                      2. Praxisteil im Umfang von 120 h                      Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (max. 6 Seiten) unbenotet</p> </div>	<p><b>SWS einzeln</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2 SWS                      120 h                      Praxisteil</p> </div>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (obligatorisch)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Geschlechterforschung“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur Berufsfeldbezogenes Profil)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>                  Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  35</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>	

### VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

#### 1. Studienfach „Geschlechterforschung“ (mit Berufsfeldbezogenem Profil) in Kombination mit Studienfach „Soziologie“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)		BA-Fach „Soziologie“ (66 C)			Berufsqualifizierendes Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (Pflicht) 12 C		B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (Pflicht) 8 C	B.MZS.01 Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflicht) 4 C		B.GeFo.8 Genderkompetenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C
2. Σ 29 C	B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) 10 C		B.Soz.13 Einführung in soziologische Theorie (Pflicht) 9 C	B.MZS.11 Statistik I (Pflicht) 4 C		B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C	B.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
3. Σ 30 C	B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur (Wahlpflicht) 10 C	Freies Modul B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (Wahlpflicht) 7 C	B.Soz.6ab Politische Soziologie (Wahlpflicht) 5 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C		SK.SozKom.33 Gender und Diversity für die Berufspraxis 4 C	
4. Σ 28 C	B.GeFo.3 Körper und Individuum (Wahlpflicht) 10 C		B.Soz.17a Einführung Kultursoziologie (Wahlpflicht) 8 C	B.MZS.13 Statistik III 4 C	B.MZS.14 Statistik IV 4 C		SQ.SoWi.7 Sprachkurs 2 C
5. Σ 32 C	Freies Modul B.Eth.7 Regionale Ethnologien (Wahlpflicht) 7 C		B.Soz.17b Kultursoziologie-Vertiefung (Wahlpflicht) 8 C			B.GeFo.10 Praktikum in einem Museum 6 C	SQ.Sowi.9 Tätigkeit in der stud. Selbstverwaltung 6 C
6. Σ 31 C	B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (Wahlpflicht) 10 C	BA-Arbeit 12 C	B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse (Pflicht) 8 C				SQ.SoWi.4 Ehrenamtl. Engagement 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C			18 C	18 C

2. Studienfach „Geschlechterforschung“ (mit fachwissenschaftl. Profil) in Kombination mit Studienfach „Englisch/Englische Philologie“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Geschlechterforschung“ (66 C)		BA-Fach „Englisch/Englische Philologie“ (66 C)			Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkom- petenzen (18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 27 C	B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterfor- schung (Pflicht) 12 C		B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierungsmodul) 6 C	B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (Orientie- rungsmodul) 7 C		B.GeFo.8 Genderkompe- tenz I 4 C	B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 2 C	
2. Σ 32 C	B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) 10 C		B.EP.20a Kulturwissenschaft des anglophonen Raums I (Wahlpflicht) 8 C		B.EP.04a Aufbaumodul 1: Linguistik- Struktur der Sprache (Wahl- pflicht) 8 C		SQ.Sowi.12 Obmann/Obfrau für eine Sportart 2 C	
3. Σ 30 C		Freies Modul B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.30a Literaturwissenschaft des anglophonen Raums (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.26 Grundzüge der englischen Sprachgeschichte (Wahlpflicht) 8 C			B.SQ.Sowi.3 Community Service 6 C	
4. Σ 33 C	B.GeFo.3 Körper und Individuum (Wahlpflicht) 10 C	B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (Wahlpflicht) 10 C	B.EP.40b Kulturwissenschaft im anglophonen Raum (Wahlpflicht) 6 C	B.EP.33 Aspekte der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur (Wahlpflicht) 8 C		B.GeFo.9 Genderkompe- tenz II 4 C		
5. Σ 27 C		Freies Modul B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I (Wahlpflicht) 6 C		B.EP.07-2 Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Pflicht) 6 C	B.EP.07-1-N Vermittlungsmodul Englische Philologie (Wahlpflicht) 3 C		B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopoliti- sche Systeme 10 C	
6. Σ 33 C	B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur (Wahlpflicht) 10 C	BA-Arbeit 12 C						B.Sowi. 17 Sprach- kurs Eng- lisch 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C			18 C	18 C	

## **Anlage II.19 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“**

### **I. Fachspezifische Studienziele**

Ausbildungsziel des Studienfaches „Griechische Philologie“ ist der Erwerb umfangreicher Kenntnisse zu Literatur, Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Sprache Griechenlands sowie der Grundlagen zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Hierzu zählt zunächst eine sichere Sprachkompetenz, die befähigt, leichte bis mittelschwere Originaltexte der griechischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen. Des Weiteren wird ein Überblick über die Geschichte und Gattungen der griechischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit vermittelt, der auch die Kenntnis der wichtigsten Versmaße der jeweiligen poetischen Gattungen einschließt. Der Einblick in die verschiedenen Textsorten der antiken griechischen Literatur wird durch einen semesterweise wechselnden, modulübergreifenden Themenschwerpunkt garantiert. Neben der Kenntnis und Anwendung grundlegender fachwissenschaftlicher Begriffe, Arbeitstechniken und Theorien eignen sich die Absolventen auf methodischer Ebene das maßgebliche hermeneutische Instrumentarium der Griechischen Philologie sowie die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse und Interpretation) unterschiedlicher zentraler Texte verschiedener Epochen an. Das BA-Studium der Griechischen Philologie vermittelt schließlich einen Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Gräzistik, besonders der Latinistik. Interdisziplinäre Verknüpfungen bestehen außerdem mit den im Zentrum „KEMA“ („Zentrum für die Kulturen Europas und des Mittelmeerraums in der Antike“) angesiedelten Fächern (Alte Geschichte, Archäologie, Ägyptologie, etc.) und der Indogermanischen Sprachwissenschaft. Darüber hinaus erlauben das Modul 6 „Alttertumskunde“ und das Modul 9/10 „Vermittlungskompetenz“ (mit Exkursion) einen berufspraktischen Bezug (auch auf den außerschulischen Arbeitsmarkt). Für das lehramtsbezogene Profil wird der schulpraktische Bezug ferner durch ein fachdidaktisches Seminar garantiert.

Studienziele im engeren Sinn sind in der Regel die Aufnahme eines der anschließenden Masterstudiengänge und damit die Vorbereitung auf eine schulische, bibliothekarische oder akademische Laufbahn. Das Qualifikationsprofil eröffnet jedoch auch Berufe im Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung und im Bereich des Kultur- und Tourismusmanagements.

Das Studium bereitet zur Aufnahme folgender Master-Studiengänge an der Georg-August-Universität vor:

Master-Studiengang „Griechische Philologie“

Master-Studiengang „Master of Education“ mit dem Fach „Griechische Philologie“

Master-Studiengang „Antike Kulturen – Geschichte des Altertums“

## II. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind Sprachkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Griechische Philologie/Griechisch und für das Studienfach Lateinische Philologie/Latein“.

## III. Empfohlene Vorkenntnisse

Zum Studium der Griechischen Philologie entschließen sich in der Regel Studierende mit einem besonderen Interesse an Literatur und Kultur der Antike, an Alter Geschichte und Archäologie. Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch, Französisch und Italienisch.

## IV. Modulübersicht

### 1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (9 C / 6 SWS)
- B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (9 C / 6 SWS)
- B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (9 C / 6 SWS)
- B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (6 C / 4 SWS)
- B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (6 C / 4 SWS)
- B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (9 C / 4 SWS)
- B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (9 C / 4 SWS)
- B.Gri.10 „Vermittlungskompetenz“ (3 C / 1 SWS)

Das Modul B.Gri.1 ist Orientierungsmodul.

#### b. Wahlpflichtmodule Altertumskunde

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Antik.9.1 (Gri/Lat)+9.2a/b/c „Altertumskunde – Alte Geschichte“ (6 C / 4 SWS)
- B.Gri.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (6 C / 3 SWS)
- B.KBA.1a (Gri/Lat) „Altertumskunde – Einführung in die griechische Archäologie“ (9 C / 6 SWS)
- B.KBA.2 (Gri/Lat) „Altertumskunde – Einführung in die römische Archäologie“ (9 C / 6 SWS)
- B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (6 C / 3 SWS)

## **2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs**

### **a. Lehramtsbezogenes Profil**

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Gri.10, welches von Studierenden des lehramtsbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Gri.9 „Vermittlungskompetenz“ (6 C / 3 SWS)

### **b. Profil „studium generale“**

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils „studium generale“ folgendes Wahlmodul absolvieren:

B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“  
(6 C / 4 SWS)

## **3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Profils „studium generale“ absolviert wurden:

B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“  
(6 C / 4 SWS)

B.Gri.12 „Neugriechisch I“ (3 C / 2 SWS)

B.Gri.13 „Neugriechisch II“ (3 C / 2 SWS)

B.Gri.14 „Neugriechisch III“ (3 C / 2 SWS)

B.Gri.15 „Neugriechisch IV“ (3 C / 2 SWS)

## **4. Weitere Studienangebote**

Studierende des Faches „Latein/Lateinische Philologie“ können in folgenden Modulen freiwillige Zusatzprüfungen ablegen:

B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (9 C / 6 SWS)

B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (9 C / 6 SWS)

B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (9 C / 6 SWS)

B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (6 C / 4 SWS)

B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (9 C / 4 SWS)

## **V. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ ist der Nachweis von 42 C aus dem Fachstudium. Empfohlen werden insbesondere die erfolgreiche Absolvierung der Module B.Gri.2 (Basismodul Griechische Sprache), B.Gri.3 (Griechische Literatur I: Poesie) und B.Gri.4 (Griechische Literatur II: Prosa).



## **VI. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen**

- B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“  
(6 C / 4 SWS)
- B.Gri.12 „Neugriechisch I“ (3 C / 2 SWS)
- B.Gri.13 „Neugriechisch II“ (3 C / 2 SWS)
- B.Ger.11 „Medialität und Intermedialität“ (4 C / 2 SWS)
- SK.Gesch.651 „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“ (4 C / 2 SWS )
- B.Lat.14 „Intensivkurs Latein II“ (6 C / 6 SWS), sofern das Lateinum noch nicht erworben  
ist

**VII. Modulhandbuch „Griechische Philologie / Griechisch“**

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen, durch die die Grundlagen der Gräzistik konstituiert werden: Sie besitzen gefestigte Grundkenntnisse der griechischen Formenlehre und Grammatik und haben die Kompetenz, sie in praktischer Übung anzuwenden. Sie sind sicher im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte und in der Lage, das methodische Instrumentarium der griechischen Philologie auf elementare Problemfälle anzuwenden.                  Zentrale Inhalte sind Phonetik, Flexion und Syntax der griechischen Sprache, sprachgenaues Übersetzen vom Griechischen ins Deutsche und die Methodik der griechischen Philologie.                  Untersuchungsgegenstände sind die wissenschaftlich durchdrungene Grammatik der griechischen Sprache, einfachere griechische Prosatexte und die Methoden und Techniken der Gräzistik (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, Rhetorik, griechische Geschichte und Philologiegeschichte).</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  9 C / 6 SWS                  Workload in h: 270                  Präsenzzeit in h: 84                  Selbststudium in h: 186</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     1. Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Griechisch - Deutsch                      2. Seminar A: Lektüre Griechisch - Deutsch                      3. Seminar A: Theorie Griechische Philologie                 </td> <td>                     2 SWS                      2 SWS                      2 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in Modulteil 2( 60 Min.)                      1 Klausur in Modulteil 3 (60 Min.)                 </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung: 1 Klausur in Modulteil 1 (90 Min.; unbenotet)                 </td> <td></td> </tr> </table>	1. Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Griechisch - Deutsch 2. Seminar A: Lektüre Griechisch - Deutsch 3. Seminar A: Theorie Griechische Philologie	2 SWS 2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in Modulteil 2( 60 Min.) 1 Klausur in Modulteil 3 (60 Min.)		Modulprüfung: 1 Klausur in Modulteil 1 (90 Min.; unbenotet)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Griechisch - Deutsch 2. Seminar A: Lektüre Griechisch - Deutsch 3. Seminar A: Theorie Griechische Philologie	2 SWS 2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in Modulteil 2( 60 Min.) 1 Klausur in Modulteil 3 (60 Min.)							
Modulprüfung: 1 Klausur in Modulteil 1 (90 Min.; unbenotet)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“                  Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Lateinische Philologie / Latein“                  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Kleines Latein</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfächer „Griechische Philologie / Griechisch“ und „Lateinische Philologie / Latein“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen (Formenlehre und Syntax) herangebildet. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Einzelsätze in das Griechisch der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch mittelschwere Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen.                  Zentrale Inhalte sind griechischer Grund- und Aufbauwortschatz, griechische Formenlehre, Syntax und Stilistik.                  Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte mittelschweren Niveaus.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  9 C / 6 SWS                  Workload in h: 270                  Präsenzzeit in h: 84                  Selbststudium in h: 186</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Griechische Stilübungen Unterstufe“                  1. Übung Griechische Stilübungen Unterstufe I                  2. Übung Griechische Stilübungen Unterstufe II                  Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)                  Teilmodul 2: „Grammatikalische Lektüre Griechisch“                  Lektüreübung                  Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b>                  6 C / 4 SWS                  3 C / 2 SWS</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“                  Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Lateinische Philologie / Latein“                  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum;                  ferner wird der Abschluss des Moduls B.Gri.1 dringend empfohlen.</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfächer „Griechische Philologie / Griechisch“ und „Lateinische Philologie / Latein“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Beginn jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  zwei Semester</p>
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der griechischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen und der vertiefenden Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren sowie intensiver Erarbeitung der formalen Grundlagen griechischen Dichtens. Sie sind in der Lage, metrische Texte korrekt zu analysieren und sie prosodisch korrekt vorzutragen sowie die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren.                  Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte, die wichtigen Versmaße und die Applikation der Methoden der griechischen Philologie auf einen griechischen Dichtungstext.                  Untersuchungsgegenstände sind Texte der griechischen Dichtung in ihren inhaltlichen und formal-metrischen Eigenschaften.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  9 C / 6 SWS                  Workload in h: 270                  Präsenzzeit in h: 84                  Selbststudium in h: 186</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung zur Griechischen Poesie</li> <li>2. Übung Griechische Metrik</li> <li>3. Seminar B zur Griechischen Poesie</li> </ol> </td> <td style="border: none;"> <p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) zu Teilmodul 2 und 3             </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung zur Griechischen Poesie</li> <li>2. Übung Griechische Metrik</li> <li>3. Seminar B zur Griechischen Poesie</li> </ol>	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) zu Teilmodul 2 und 3		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung zur Griechischen Poesie</li> <li>2. Übung Griechische Metrik</li> <li>3. Seminar B zur Griechischen Poesie</li> </ol>	<p><b>SWS einzeln</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2 SWS								
Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) zu Teilmodul 2 und 3								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“                  Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Lateinische Philologie / Latein“                  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum;                  ferner wird der Abschluss des Moduls B.Gri.1 dringend empfohlen.</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfächer „Griechische Philologie / Griechisch“ und „Lateinische Philologie / Latein“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  50</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>								

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  In diesem Modul erwerben die Studierenden die literaturwissenschaftliche Kompetenz, Prosatexte unter Applikation der Methoden der griechischen Philologie narratologisch und gattungstypologisch korrekt zu analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren.                  Zentrale Inhalte sind Werke und Autoren der konstitutiven Gattungen sowie die formalen Grundlagen der Gattungen, Stilfiguren, Gattungstypologie und Literaturgeschichte.                  Untersuchungsgegenstände sind Texte der griechischen Prosa in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 4 SWS                  Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 124</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung zur Griechischen Prosa                      2. Seminar B zur Griechischen Prosa</p> </td> <td> <p>2 SWS                      2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1; Hausarbeit (max. 10 S.) in Modulteil 2.</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung zur Griechischen Prosa                      2. Seminar B zur Griechischen Prosa</p>	<p>2 SWS                      2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1; Hausarbeit (max. 10 S.) in Modulteil 2.</p>		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<p>1. Vorlesung zur Griechischen Prosa                      2. Seminar B zur Griechischen Prosa</p>	<p>2 SWS                      2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1; Hausarbeit (max. 10 S.) in Modulteil 2.</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“                  Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Lateinische Philologie / Latein“                  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum;                  ferner wird der Abschluss des Moduls B.Gri.1 dringend empfohlen.</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfächer „Griechische Philologie / Griechisch“ und „Lateinische Philologie / Latein“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  30</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  In diesem Modul werden Kenntnisse über die Nachbardisziplin der Latinistik erworben. Die Studierenden vertiefen ihre lateinische Sprachkompetenz anhand der Lektüre einfacherer lateinischer Texte (Übersetzung und Interpretation).                  Zentrale Inhalte sind grundlegende Kenntnisse über die lateinische Literatur, besonders in Hinblick auf ihre Bedeutung für die griechische Literatur, ferner die Kenntnis wichtiger Vertreter sowie der Genese und Rolle der lateinischen Literatur.                  Untersuchungsgegenstände sind lateinische Prosa- oder Dichtungstexte sowie die Geschichte der lateinischen Literatur.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 4 SWS                  Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 124</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Lateinischen Literatur</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 2 SWS                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>2. Lektüreübung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 2.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Lateinischen Literatur	2 SWS 2 SWS	2. Lektüreübung	Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 2.		Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Vorlesung zur Lateinischen Literatur	2 SWS 2 SWS							
2. Lektüreübung								
Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 2.								
Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ (alternativ B.Gri.4b)                  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Latinum</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>								

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Sprachwissenschaft als wichtiger Nachbardisziplin der griechischen Philologie. Sie haben Kenntnis über Methoden und Inhalte des Faches und sind in der Lage, diese auf die griechische Sprache anzuwenden.                  Zentrale Inhalte sind die Allgemeine, Vergleichende und Historische Sprachwissenschaft.                  Untersuchungsgegenstände sind die historische Laut- und Formenlehre der lateinischen oder griechischen Sprache sowie das historische und kulturelle Umfeld ihrer Entstehung.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 3 SWS                   Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 138</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit)</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table>	1. Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache	2 SWS	2. Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit)	1 SWS	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
1. Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache	2 SWS						
2. Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit)	1 SWS						
Modulprüfung: Klausur (60 Min.)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ) im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  30</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b> <b>B.Gri.7 „Griechische Literatur III“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen zur Kontextualisierung griechischer Literatur. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse intensiven wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Sie können griechische Texte in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche einordnen. Zentrale Inhalte sind die konstitutiven Gattungen und Autoren und ihre epochenspezifischen Merkmale. Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte anspruchsvollen Niveaus.	<b>Modulumfang</b> 9 C / 4 SWS  Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Seminar zur archaischen, klassischen, hellenistischen oder kaiserzeitlichen Literatur</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Griechische Vorlesung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: Referat in 1. (ca. 20 Min.)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: Hausarbeit (max. 17 S.) in 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) in 2.</td> </tr> </table>	1. Seminar zur archaischen, klassischen, hellenistischen oder kaiserzeitlichen Literatur	2 SWS	2. Griechische Vorlesung	Prüfungsvorleistung: Referat in 1. (ca. 20 Min.)	2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 17 S.) in 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) in 2.	<b>SWS einzeln</b>
1. Seminar zur archaischen, klassischen, hellenistischen oder kaiserzeitlichen Literatur	2 SWS						
2. Griechische Vorlesung							
Prüfungsvorleistung: Referat in 1. (ca. 20 Min.)	2 SWS						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 17 S.) in 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) in 2.							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“  Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Lateinische Philologie / Latein“  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Gri.3b <i>oder</i> B.Gri.4b						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfächer „Griechische Philologie / Griechisch“ und „Lateinische Philologie / Latein“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath							



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Griechische der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen.                  Zentrale Inhalte sind komplexe Phänomene der griechischen Syntax und Stilistik.                  Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  9 C / 4 SWS                  Workload in h: 270                  Präsenzzeit in h: 56                  Selbststudium in h: 214</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Griechische Stilübungen Oberstufe“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Klausurenkurs Griechisch - Deutsch“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung	5 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.)	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Übung	4 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Übung	5 C / 2 SWS							
Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.)								
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Übung	4 C / 2 SWS							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“                  Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  B.Gri.2</p>							
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang                  Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>							
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Beginn jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>							
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  30</p>							
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>								

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.9 „Vermittlungskompetenz“</b></p>	
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, fachwissenschaftliche Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht zu reflektieren und altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange des Unterrichtens zu berücksichtigen.                  Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Vermittlung der Fachinhalte an Kinder und Jugendliche.                  Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums und die Fachdidaktik der Alten Sprachen sowie allgemeine und spezifische Eigenschaften des Schulunterrichts.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  6 C / 3 SWS                  Workload in h: 180                  Präsenzzeit in h: 42                  Selbststudium in h: 118                  Exkursion in h: 20</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>                  Teilmodul 1: „Exkursion“                  1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen                  2. vorbereitende Übung                  Teilmodulprüfung: Referat (ca. 20 Min.)                  Teilmodul 2: „Fachdidaktische Übung“                  Übung                  Prüfungsvorleistung: Referat (ca. 20 Min.)                  Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b>                  3 C / 1 SWS                  3 C / 2 SWS</p>
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ (lehramtsbezogenes Profil)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Graecum;                  ferner wird der Abschluss des Moduls B.Gri.1 dringend empfohlen.</p>
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (lehramtsbezogenes Profil)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  TM 1: jedes Sommersemester bzw. zweimal studienjährlich (davon mind. Einmal Sommersemester)                  TM 2: jedes Semester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b>  <b>B.Gri.10 „Vermittlungskompetenz“</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange der Wissensvermittlung zu berücksichtigen.                  Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Kommunikation der Fachinhalte.                  Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums sowie spezifische Eigenschaften des wissenschaftlichen Dialogs.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  3 C / 1 SWS                    Workload in h: 90                  Präsenzzeit in h: 14                  Selbststudium in h: 56                  Exkursion in h: 20</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen</td> </tr> <tr> <td>2. vorbereitende Übung</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Referat in 2. (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table>	1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen	2. vorbereitende Übung	Teilmodulprüfung: Referat in 2. (ca. 20 Min.)	<p><b>SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS
1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen					
2. vorbereitende Übung					
Teilmodulprüfung: Referat in 2. (ca. 20 Min.)					
1 SWS					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“; wird im lehramtsbezogenen Profil durch das Wahlpflichtmodul B.Gri.9 ersetzt.</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Der Abschluss des Moduls B.Gri.1 wird dringend empfohlen.</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nicht lehramtsbezogene Profile)</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  jedes Sommersemester bzw. zweimal studienjährlich (davon mind. Einmal Sommersemester)</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>				
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b> <b>B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen zur Nachwirkung der antiken Literatur. Sie sind mit wichtigen Phänomenen derselben vertraut und verstehen die Prozesse, die zu deren späterer Weiterentwicklung und Neubearbeitung geführt haben. Sie sind in der Lage, Bezüge der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike aufzuzeigen. Zentrale Inhalte sind die antike Literatur und ihre Denk- und Darstellungsformen sowie ihre Wirkung auf die spätere Literatur. Untersuchungsgegenstände sind antike Formen, Motive und Stoffe in ihrer späteren literarischen und geistesgeschichtlichen Adaption und Rezeption.	<b>Modulumfang</b>  6 C / 4 SWS  Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">1. Vorlesung „Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur“</td> <td rowspan="2" style="padding: 5px; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2. Ergänzende Lektüreübung (antike griechische und lateinische Texte in deutscher Übersetzung)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in 2. (45 Min..)</td> <td rowspan="2" style="padding: 5px; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: 1 Klausur in 1. (60 Min.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur“	2 SWS	2. Ergänzende Lektüreübung (antike griechische und lateinische Texte in deutscher Übersetzung)	Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in 2. (45 Min..)	2 SWS	Modulprüfung: 1 Klausur in 1. (60 Min.)	<b>SWS einzeln</b>
1. Vorlesung „Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur“	2 SWS						
2. Ergänzende Lektüreübung (antike griechische und lateinische Texte in deutscher Übersetzung)							
Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in 2. (45 Min..)	2 SWS						
Modulprüfung: 1 Klausur in 1. (60 Min.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Profil „studium generale“ für Studierende aller Studienfächer)  Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> fünfmal in je sechs Semestern	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 60						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b> <b>B.Gri.12 „Neugriechisch I“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden eignen sich eine Elementarkenntnis der neugriechischen Grammatik und der alltäglichen Sprachpraxis (Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens, Heranführung an B1) an mit den Zielen:  – Leseverständnis neugriechischer Texte unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades zu vertrauten Themen des eigenen Alltags, – Hörverständnis kurzer neugriechischer, an Alltagssituationen orientierter Lesestücke und Dialoge einfachen Schwierigkeitsgrades, – Fähigkeit zu einfacher Konversation.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		<b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	2 SWS	
Übung							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
2 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b> <b>B.Gri.13 „Neugriechisch II“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Die Studierenden bauen ihre Grammatikkenntnisse und Fertigkeiten ‚Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben‘ aus zu mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen (Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens) mit den Zielen:  – Berufsfeldorientierte Konversation; Fähigkeit, an Gesprächen zu vertrauten und aktuellen Themen teilzunehmen; – Fähigkeit, kurze Texte zu Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verfassen; – Fähigkeit, die wesentlichen Aspekte eines schriftlichen Textes mittleren Niveaus und eines auditiven Beitrags mittleren Niveaus zu erfassen.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		<b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	2 SWS	
Übung							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
2 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b> <b>B.Gri.14 „Neugriechisch III“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Das Wahlmodul „Neugriechisch III“ setzt vorhandene neugriechische Sprachkenntnisse des Kompetenzniveaus A2 des Europäischen Referenzrahmens voraus. Es vermittelt Wissen zur neugriechischen Landeskunde und fördert die sachthemenorientierte Kommunikations- und Lektürefähigkeit (Erreichung des Kompetenzniveaus B1) mit den Zielen:  – neugriechische Sachtexte mittleren bis höheren Niveaus verstehen und übersetzen können; – sich Kenntnisse der neugriechischen Landeskunde anzueignen; – themenorientiert diskutieren und kurze Texte verfassen können, eigene Erfahrungen formulieren, von eigenen Erlebnissen erzählen, eigene Kenntnisse und eigene Meinungen wiedergeben können.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Übung</td> <td style="width: 30%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		<b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">2 SWS</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> </table>	2 SWS	
Übung	2 SWS						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
2 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Neugriechisch-Kenntnisse GER-Niveau A2						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“</b> <b>B.Gri.15 „Neugriechisch IV“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Das Wahlmodul „Neugriechisch IV“ setzt vorhandene neugriechische Sprachkenntnisse des Kompetenzniveaus A2 des Europäischen Referenzrahmens voraus. Es handelt sich um eine Lektüre- und Kommunikationsübung mit Schwerpunkt Griechische Literatur (Erreichung des Kompetenzniveaus B1) mit den Zielen:  – literarische Texte verstehen und übersetzen können, – sich Kenntnisse und Hintergrundwissen zu Autoren und Epochen der neugriechischen Belletristik aneignen, – auf Neugriechisch über neugriechische Literatur diskutieren, schriftlich und mündlich Fragen beantworten und kurze Aufsätze schreiben können.	<b>Modulumfang</b>  3 C / 2 SWS  Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		<b>SWS einzeln</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	2 SWS	
Übung							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
2 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Neugriechisch-Kenntnisse GER-Niveau A2						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> ein Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 30						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath							



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“</b>  <b>B.KBA.1a (Gri/Lat) „Altertumskunde – Einführung in die griechische Archäologie“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b>                  Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie (insbesondere der Griechischen Archäologie). Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen.                  Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in modulbegleitenden Hausaufgaben.                  Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.                  Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p><b>Modulumfang</b>                  9 C / 6 SWS                  Workload in h:                  270                  Präsenzzeit in h:                  84                  Selbststudium in h:                  186</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung „Einführung in die Griechische Archäologie“</li> <li>2. Tutorium „Einführung in die Griechische Archäologie“</li> <li>3. Propädeutische Übung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie“</li> </ol> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                 2 SWS                  2 SWS                  2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>                 Prüfungsvorleistungen:                  regelmäßige Teilnahme an der Übung und am Tutorium;                  zu 1. 3 Hausaufgaben im Tutorium (je max. 3 S.);                  zu 2. regelm. Hausaufgaben (max. 3 S.) bzw. Kurzreferate (ca. 10 Min.) in der propädeutischen Übung             </td> <td></td> </tr> <tr> <td>                 Modulprüfung:                  1. Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i>                  2. Hausaufgabe (max. 5 S. ; unbenotet)             </td> <td></td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung „Einführung in die Griechische Archäologie“</li> <li>2. Tutorium „Einführung in die Griechische Archäologie“</li> <li>3. Propädeutische Übung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie“</li> </ol>	2 SWS 2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung und am Tutorium; zu 1. 3 Hausaufgaben im Tutorium (je max. 3 S.); zu 2. regelm. Hausaufgaben (max. 3 S.) bzw. Kurzreferate (ca. 10 Min.) in der propädeutischen Übung		Modulprüfung: 1. Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i> 2. Hausaufgabe (max. 5 S. ; unbenotet)		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung „Einführung in die Griechische Archäologie“</li> <li>2. Tutorium „Einführung in die Griechische Archäologie“</li> <li>3. Propädeutische Übung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie“</li> </ol>	2 SWS 2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung und am Tutorium; zu 1. 3 Hausaufgaben im Tutorium (je max. 3 S.); zu 2. regelm. Hausaufgaben (max. 3 S.) bzw. Kurzreferate (ca. 10 Min.) in der propädeutischen Übung							
Modulprüfung: 1. Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i> 2. Hausaufgabe (max. 5 S. ; unbenotet)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfächer „Griechische Philologie/Griechisch“ und „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. J. Bergemann</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“</b>  <b>B.KBA.2 (Gri/Lat) „Altertumskunde – Einführung in die römisch Archäologie“</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen</b></p> <p>1. Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der Römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn.                  Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in modulbegleitenden Hausaufgaben.</p> <p>2. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung oder Kurzklausur.</p> <p>3. Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen und der Byzantinischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p><b>Modulumfang</b></p> <p>9 C / 6 SWS</p> <p>Workload in h: 270</p> <p>Präsenzzeit in h: 84</p> <p>Selbststudium in h: 186</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung „Einführung in die Römische Archäologie“                      2. Tutorium „Einführung in die Römische Archäologie“                      3. Propädeutische Übung „Befundanalyse und historische Interpretation“</p> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2 SWS 2 SWS 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistungen:                      regelmäßige Teilnahme an der Übung und am Tutorium;                      zu 1. 3 Hausaufgaben im Tutorium (je max. 3 S.);                      zu 2. Protokolle (max. 2 S.) und/oder Referat (ca. 25 Min.) in der propädeutischen Übung</p> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung:                      1. Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i>                      2. Hausaufgabe (max. 5 S.; unbenotet)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung „Einführung in die Römische Archäologie“                      2. Tutorium „Einführung in die Römische Archäologie“                      3. Propädeutische Übung „Befundanalyse und historische Interpretation“</p>	<p>2 SWS 2 SWS 2 SWS</p>	<p>Prüfungsvorleistungen:                      regelmäßige Teilnahme an der Übung und am Tutorium;                      zu 1. 3 Hausaufgaben im Tutorium (je max. 3 S.);                      zu 2. Protokolle (max. 2 S.) und/oder Referat (ca. 25 Min.) in der propädeutischen Übung</p>		<p>Modulprüfung:                      1. Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i>                      2. Hausaufgabe (max. 5 S.; unbenotet)</p>		<p><b>SWS einzeln</b></p>
<p>1. Vorlesung „Einführung in die Römische Archäologie“                      2. Tutorium „Einführung in die Römische Archäologie“                      3. Propädeutische Übung „Befundanalyse und historische Interpretation“</p>	<p>2 SWS 2 SWS 2 SWS</p>						
<p>Prüfungsvorleistungen:                      regelmäßige Teilnahme an der Übung und am Tutorium;                      zu 1. 3 Hausaufgaben im Tutorium (je max. 3 S.);                      zu 2. Protokolle (max. 2 S.) und/oder Referat (ca. 25 Min.) in der propädeutischen Übung</p>							
<p>Modulprüfung:                      1. Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i>                      2. Hausaufgabe (max. 5 S.; unbenotet)</p>							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  Studienfächer „Griechische Philologie/Griechisch“ und „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer</b>                  ein Semester</p>						
<p><b>Sprache</b>                  deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  40</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. J. Bergemann; Prof. Dr. A. Arbeiter</p>							

### VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

#### 1. Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“ in Kombination mit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ - Profil „studium generale“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Griechische Philologie/Griechisch“ (66 C)			BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C)		Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 +18 C)	
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftl. Arbeitens f. Historiker“ 4 C	B. Gri.12 „Neugriechisch I“ 3 C
2. Σ 31 C	B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Ger.11 „Medialität und Intermedialität“ 4 C	
3. Σ 30C		B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (Wahlpflicht) 6C	B.Gri.10 „Vermittlungskompetenz“ (Pflicht) 3 C	B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Wahlpflicht) 6C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C	B Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer literarischer und geisteswissensch. Phänomene“ 6 C	B.Gri.13 „Neugriechisch II“ 3 C
4. Σ 30 C		B.Gri.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (Pflicht) 6 C	B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C		
5. Σ 28 C	B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (Pflicht) 9 C				B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.GeFo.8 „Genderkompetenz I“ 4 C	B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissensch. 1“ 6 C
6. Σ 30 C	B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	BA-Arbeit 12 C			B.Lat.10 „Vermittlungskompetenz“ (Pflicht) 3 C		B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissensch. 2“ 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C + 18 C	

2. Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“ in Kombination mit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ - Lehramtsbezogenes Profil -

Sem. Σ C*	BA-Fach „Griechische Philologie/Griechisch“ (66 C+3 C)			BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftl. Arbeitens f. Historiker“ 4 C	
2. Σ 33 C	B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C		B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C			B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 30 C		B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Gri.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C		B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 30 C		B.Gri.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (Pflicht) 6 C	B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C		
5. Σ 32 C	B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (Pflicht) 9 C				B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B Gri./Lat. 11 Antike Vorbilder späterer literar. U. geisteswiss. Phänomene“ 6 C	B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 27 C	B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	BA-Arbeit 12 C			B.Lat.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C		
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

3. Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ - Profil „studium generale“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Griechische Philologie / Griechisch“ (66 C)		BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)			Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 +18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
<b>1.</b> <b>Σ 32 C</b>	B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.AO.1 „Der Alte Orient im Überblick“ 3 C  B.AO.7 „Altorientalistische Studien“ 6 C	B.KBA.SK2 „Einf. in die byzantinische Archäologie“ 3 C
<b>2.</b> <b>Σ 30 C</b>	B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			
<b>3.</b> <b>Σ 30 C</b>		B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C	B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ 6 C	B.Gri.12 „Neugriechisch I“ 3 C
<b>4.</b> <b>Σ 30 C</b>	B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.10 „Vermittlungskompetenz“ (Pflicht) 3 C	B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Antik.31 „Internet für Altertumswissenschaftler“ 3 C	B.Gri.13 „Neugriechisch II“ 3 C
<b>5.</b> <b>Σ 31 C</b>	B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (Pflicht) 6 C	B.Gri.6 [Importmodul, Wahlmodul] 6 C	B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Ger.6 „Angewandte Germanistik“ 6 C
<b>6.</b> <b>Σ 27 C</b>	B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	BA-Arbeit 12 C					B.KBA.SK5 „Methoden der Bildanalyse“ 3 C
<b>Σ 180 C</b>	<b>66 C (+12 C)</b>		<b>66 C</b>			<b>18 C + 18 C</b>	

4. Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ - Lehramtsbezogenes Profil -

Sem. Σ C*	BA-Fach „Griechische Philologie / Griechisch“ (66 C+3 C)		BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C+3 C)			Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
<b>1.</b> <b>Σ 31 C</b>	B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.Gri.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftl. Arbeitens f. Historiker“ 4 C	
<b>2.</b> <b>Σ 33 C</b>	B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
<b>3.</b> <b>Σ 30 C</b>	B.Gri.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.5 „Fachdidaktik Deutsch“ (Pflicht) 6 C		
<b>4.</b> <b>Σ 27 C</b>		B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
<b>5.</b> <b>Σ 31 C</b>	B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (Pflicht) 9 C		B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer literar. u. geisteswiss. Phänomene“ 6 C	B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
<b>6.</b> <b>Σ 21 C</b>	B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	BA-Arbeit 12 C					
<b>Σ 180 C</b>	<b>66 C (+3 C) (+12 C)</b>		<b>66 C (+3 C)</b>			<b>10 C</b>	<b>20 C</b>

## **Anlage II.20 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Indologie“**

### **I. Fachspezifische Studienziele**

Studierende des Studienfachs „Indologie“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und umfangreiche Kenntnisse über die Kultur, Geschichte und Landeskunde Indiens erwerben. Im Vordergrund stehen dabei die verschiedenen Religionen dieses Landes, die durch Anwendung spezifisch religionswissenschaftlicher Methoden erschlossen werden sollen. Deshalb werden Studierende grundlegende methodische Zugriffe auf die Religionen Indiens anwenden lernen. Es besteht die Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung, entweder auf das klassische oder aber das moderne Indien, die bereits mit der Wahl der Sprache (Sanskrit bzw. Hindi) beginnt. In der gewählten Sprache erwerben die Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen und erschließen mittelschwerer Texte sowie – im Falle des Hindi – eine solide sprachkommunikative Kompetenz. Eine weitere Vertiefung der Schwerpunktsetzung auf das klassische oder moderne Indien erfolgt durch die Auswahl entsprechender Lehrveranstaltungen innerhalb der anderen Module.

Das fachwissenschaftliche Profil im Fach „Indologie“ beinhaltet den Erwerb der zweiten indischen Sprache, Hindi oder Sanskrit. Auch in der Zweitsprache erwerben die Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen und erschließen mittelschwerer Texte sowie – im Falle des Hindi – eine solide sprachkommunikative Kompetenz.

### **II. Empfohlene Vorkenntnisse**

Für ein erfolgreiches Studium im Bachelor-Fach „Indologie“ werden sehr gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Mangelt es an solchen, wird empfohlen, vor Aufnahme des Studiums Abhilfe zu schaffen. Lesekenntnisse des Französischen sind erwünscht.

### **III. Modulübersicht**

#### **1. Kerncurriculum**

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“ (8 C / 4 SWS)
- B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (12 C / 4 SWS)

Das Modul B.Ind.31 ist Orientierungsmodul.

##### **b. Wahlpflichtmodule**

**aa.** Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 22 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder B.Ind.41 und B.Ind.42 oder B.Ind.51 und B.Ind.52:

- B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (8 C / 2 SWS)
- B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.52 „Hindi-Sprech- und Lesekompetenz“ (8 C / 2 SWS)

Die Module B.Ind.41 und B.Ind.51 sind Orientierungsmodule.

**bb.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (12 C / 4 SWS)

## **2. Studium in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs – Fachwissenschaftliches Profil**

Im Fach „Indologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder B.Ind.41 und B.Ind.42a oder B.Ind.51 und B.Ind.52a:

- B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.42a „Sanskrit-Lektüre“ (4 C / 2 SWS)
- B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)
- B.Ind.52a „Hindi-Sprech- und Lesekompetenz“ (4 C / 2 SWS)

## **3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

- B.Ind.51.1 „Hindi I“ (7 C / 4 SWS)
- B.Ind.51.2 „Hindi II“ (7 C / 4 SWS)

## **4. Modulpaket im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“**

Das Fachgebiet Indologie kann im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ethnologie“ als Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) studiert werden. Dazu müssen 42 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erworben werden:

**a.** Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“ (4 C / 2 SWS)
- B.Ind.51 „Hindi“ (14 C / 8 SWS)

**b.** Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (12 C / 4 SWS)



#### **IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Indologie“ ist der Nachweis von 54 C aus dem Kerncurriculum.

#### **V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen**

Beim Anstreben einer akademischen Laufbahn wird empfohlen, die auf den Professionalisierungsbereich entfallenden 18 C vorzugsweise aus den Bereichen Methodenkompetenz (wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechnik), Sprachkompetenz (Fremdsprachen, Rhetorik) und Sachkompetenz (Kulturhistorische Kompetenz) zu wählen. Für eine angestrebte Tätigkeit in der Wirtschaft, in Verlagen, Tourismus oder Kultureinrichtungen sollten Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Sprachkompetenz, Sachkompetenz (EDV/Informationstechnologie) und Sozialkompetenz (interkulturelle Kompetenz, Moderation/Kommunikation) absolviert werden.

#### **VI. Studium im Ausland**

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Sanskrit- bzw. Hindi-Intensivkurs (6 Wochen) an der Universität Pune kann in folgenden Modulen Anrechnung finden:

B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (8 C) oder

B.Ind.52 „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“ (8 C)

## VII. Modulhandbuch „Indologie“

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“</b>								
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung; 2. Beherrschung der relevanten methodischen Zugriffe auf das Quellenmaterial.	<b>Modulumfang</b>  8 C / 4 SWS  Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184							
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die Indologie“</td> <td rowspan="2" style="border: none;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Methodik der Indologie“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Referate (ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (45 Min.)</td> <td style="border: none;">2 SWS</td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die Indologie“	2 SWS	2. Proseminar „Methodik der Indologie“	Modulprüfung: 2 Referate (ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (45 Min.)	2 SWS	<b>SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Proseminar „Einführung in die Indologie“	2 SWS							
2. Proseminar „Methodik der Indologie“								
Modulprüfung: 2 Referate (ca. 60 Min.) und 2 Klausuren (45 Min.)	2 SWS							
2 SWS								
2 SWS								
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Indologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine							
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester 2. jedes Wintersemester (Ausnahme: anstelle WS 2008/09 einmalig im SoSe 2009)	<b>Dauer</b> ein Semester (Ausnahme: im WS 08/09 und SoSe 2009 zwei Semester)							
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20							
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies								

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.31.1 „Einführung in die Indologie“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>			
<table border="1"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in die Indologie“</td> <td rowspan="2">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung:                      Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.)                 </td> </tr> </table>	Proseminar „Einführung in die Indologie“	2 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.)	
Proseminar „Einführung in die Indologie“	2 SWS			
Modulprüfung: Referat (ca. 60 Min.) und Klausur (45 Min.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul (verbindlich) im Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblicksartige Grundkenntnisse über eine der großen auf indischem Boden entstandenen Religionen. 2. Systematische Einordnung einzelner Konzeptionen indischer Religionen <i>oder</i> Überblick über die historische Entwicklung der in 1. genannten Religionen und Teilbereichen dieser Religionen.	<b>Modulumfang</b>  12 C / 4 SWS  Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Vorlesung „Indische Religionen“                              2. Proseminar „Religionssystematik und Religionshistorik“                         </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;">                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Modulprüfung:                              Klausur (90 Min.; zu 1.; 40 %) und Referat (ca. 60 Min.; 30 %) und Hausarbeit (max. 15 S.; 30 %)                         </td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Indische Religionen“ 2. Proseminar „Religionssystematik und Religionshistorik“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.; zu 1.; 40 %) und Referat (ca. 60 Min.; 30 %) und Hausarbeit (max. 15 S.; 30 %)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Vorlesung „Indische Religionen“ 2. Proseminar „Religionssystematik und Religionshistorik“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (90 Min.; zu 1.; 40 %) und Referat (ca. 60 Min.; 30 %) und Hausarbeit (max. 15 S.; 30 %)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Indologie“ Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außer-ethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.33, B.Ind.34, B.Ind.35)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang  Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester (außer: WS 2010/11; ersatzweise: SoSe 2011) 2. jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über Geographie, Sprachen, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens; 2. Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der Kulturgeschichte Indiens.	<b>Modulumfang</b> 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                             1. Proseminar „Landeskunde Indiens“                              2. Proseminar „Kulturgeschichte Indiens“                         </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                             Modulprüfung:                              2 Klausuren (je 60 Min.) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)                         </td> </tr> </table>	1. Proseminar „Landeskunde Indiens“ 2. Proseminar „Kulturgeschichte Indiens“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 2 Klausuren (je 60 Min.) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)		<b>SWS Einzel</b>
1. Proseminar „Landeskunde Indiens“ 2. Proseminar „Kulturgeschichte Indiens“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 2 Klausuren (je 60 Min.) und 2 Referate (je ca. 60 Min.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul im Studienfach „Indologie“ Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außer-ethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.32, B.Ind.34, B.Ind.35)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. einmal im Studienjahr (außer WS 12/13 und SoSe 12) 2. einmal im Studienjahr (außer (WS 10/11 und SoSe 11)	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.34 „Indische Zeit- und Kunstgeschichte“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über wichtige Etappen der Zeitgeschichte des indischen Altertums und Mittelalters <i>oder</i> des neuzeitlichen Indiens. 2. Überblick über bedeutende Etappen und Stile der bildenden Kunst Indiens vom Altertum bis ins späte Mittelalter sowie über wichtige ikonographische Elemente.	<b>Modulumfang</b>  12 C / 4 SWS  Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Proseminar „Indische Zeitgeschichte“                              2. Proseminar „Indische Kunst“                         </td> <td>                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung:                              2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Indische Zeitgeschichte“ 2. Proseminar „Indische Kunst“	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)		
1. Proseminar „Indische Zeitgeschichte“ 2. Proseminar „Indische Kunst“	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.35) Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außer-ethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.32, B.Ind.33, B.Ind.35)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. Einmal im Studienjahr 2. Einmal im Studienjahr (außer WS 08/09 und SoSe 09)	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Überblick über herausragende literarische Werke des alten und mittelalterlichen Indiens. 2. Überblick über wichtige Strömungen sowie bedeutende Autoren und Werke entweder der Hindi-Literatur des 20. Jahrhunderts <i>oder</i> über moderne indische Literatur in verschiedenen Regionalsprachen (Bengali, Urdu, Hindi, Marathi, Kannada, Malayalam etc.).	<b>Modulumfang</b>  12 C / 4 SWS  Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>				
<table border="1"> <tr> <td>                             1. Proseminar "Ältere indische Literatur"                              2. Proseminar "Neuere indische Literatur"                         </td> <td>                             2 SWS                              2 SWS                         </td> </tr> <tr> <td>                             Modulprüfung:                              2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)                         </td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar "Ältere indische Literatur" 2. Proseminar "Neuere indische Literatur"	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)		
1. Proseminar "Ältere indische Literatur" 2. Proseminar "Neuere indische Literatur"	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: 2 Referate (je ca. 60 Min.) und eine Klausur (45 Min.) und eine Hausarbeit (max. 10 S.)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.34) Wahlpflichtmodul im Modulpaket (außer-ethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ (alternativ B.Ind.32, B.Ind.33, B.Ind.34)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine				
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> 1. jedes Wintersemester (außer WS 09/10) 2. jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester				
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.41 „Sanskrit“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Teilmodul 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, der Phonetik und Morphologie, der Syntax und der Basisgrammatik des klassischen Sanskrit.  Teilmodul 2: Lesekompetenz von Sanskrit-Texten mit geringem Schwierigkeitsgrad.	<b>Modulumfang</b>  14 C / 8 SWS  Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 308						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Teilmodul 1: „Sanskrit I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit I“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: „Sanskrit II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit II“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Sanskrit I“	7 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	Übung „Sanskrit II“	7 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	<b>Credits/SWS</b> <b>Einzel</b>
Übung „Sanskrit I“	7 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
Übung „Sanskrit II“	7 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ sowie im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.51)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch fachwissenschaftliches Profil)						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies							



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Lesekompetenz von mittelschweren Sanskrit-Texten, vertiefte Kenntnisse der Grammatik und Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit-Lektüre“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Sanskrit-Lektüre“	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	
Übung „Sanskrit-Lektüre“	2 SWS			
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.52)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.41			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.42a „Sanskrit-Lektüre“</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Lesekompetenz von mittelschweren Sanskrit-Texten, Vertiefte Kenntnisse der Grammatik und Beherrschen eines erweiterten Wortschatzes.	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS  Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzel</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Sanskrit-Lektüre“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Sanskrit-Lektüre“	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)	
Übung „Sanskrit-Lektüre“	2 SWS			
Modulprüfung: Klausur (60 Min.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.52a)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.41			
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester			
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.51 „Hindi“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> Teilmodul 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift und der Phonetik, Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen. Teilmodul 2: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes, Lesekompetenz von Hindi-Texten geringen Schwierigkeitsgrades sowie Meisterung einfacher Sprechsituationen; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen.	<b>Modulumfang</b>  14 C / 8 SWS  Workload in h: 420 Präsenzzeit in h: 112 Selbststudium in h: 308						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  Teilmodul 1: „Hindi I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Hindi I“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: „Hindi II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Hindi II“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Hindi I“	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	Übung „Hindi II“	Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>7 C / 4 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>7 C / 4 SWS</td> </tr> </table>	7 C / 4 SWS	7 C / 4 SWS
Übung „Hindi I“							
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
Übung „Hindi II“							
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)							
7 C / 4 SWS							
7 C / 4 SWS							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ sowie im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.41) Wahlpflichtmodul (verbindlich) im Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ Teilmodule jeweils Wahlmodul im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (auch fachwissenschaftliches Profil) Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) „Indologie“ im Bachelor-Studiengang „Ethnologie“ Teilmodule B.Ind.51.1 und B.Ind.51.2 auch einzeln im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) aller geeigneten Studiengänge						
<b>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</b> TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> zwei Semester						
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.52 „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes. 2. Lesekompetenz mittelschwerer literarischer Hindi-Texte; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.	<b>Modulumfang</b> 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>SWS Einzeln</b>					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Hindi-Konversation“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Hindi-Lektüre“</td> </tr> </table>	1. Übung „Hindi-Konversation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS	1 SWS	2. Übung „Hindi-Lektüre“	
1. Übung „Hindi-Konversation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>		1 SWS	1 SWS		
1 SWS						
1 SWS						
2. Übung „Hindi-Lektüre“						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>		Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)				
Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) und Klausur (120 Min.)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im Studienfach „Indologie“ (alternativ B.Ind.42)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.51					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies						

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Indologie“</b> <b>B.Ind.52a „Hindi: Sprech- und Lesekompetenz“</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen</b> 1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes. 2. Lesekompetenz mittelschwerer literarischer Hindi-Texte; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes;	<b>Modulumfang</b> 4 C / 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 92					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Hindi-Konversation“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">                 1 SWS                  1 SWS             </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Hindi-Lektüre“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)             </td> </tr> </table>	1. Übung „Hindi-Konversation“	1 SWS 1 SWS	2. Übung „Hindi-Lektüre“	Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)		<b>SWS Einzeln</b>
1. Übung „Hindi-Konversation“	1 SWS 1 SWS					
2. Übung „Hindi-Lektüre“						
Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) und Klausur (60 Min.)						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul im fachwissenschaftlichen Profil (alternativ B.Ind.42a)	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.Ind.51					
<b>Wiederholbarkeit</b> zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> Studienfach „Indologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (fachwissenschaftliches Profil)					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> ein Semester					
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 5					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies						

### VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

#### 1. Studienfach „Indologie“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Indologie“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)			Fachwissenschaftliches Profil (18 C)/	Schlüsselkompetenzen (18 C)	
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul		Modul	
1. Σ 30 C	B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Ind.41 „Sanskrit“ (Orientierungsmodul) 14 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik“ (Orientierungsmodul) 12 C				SK.ReIW.01 „Sprachen und Methoden“ (Wahl) 3 C	
2. Σ 28 C				B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik“ (Pflicht) 12 C				B.AO.02 „Geschichte des Alten Orient“ (Wahl) 3 C	B.Ger.6 „Angew. German.“ (Wahl) 6 C
3. Σ 31 C	B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (Pflicht) 12 C			B.Ger.2.1 „Literaturwissenschaft: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.2.2 „Mediävistik: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ind.51 „Hindi“ (Wahlpflicht) 14 C			
4. Σ 31 C	B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (Pflicht) 12 C)			B.Ger.2.3 „Sprachwissenschaft: Hist. und system. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C				
5. Σ 33 C		B.Ind.42 „Sanskrit-Lektüre“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Ind.52a „Hindi-Lektüre“ (Wahlpflicht) 4 C	B.Ara.3 „Geschichte und Kultur des Islams I“ (Wahl) 3 C	
6. Σ 27 C	B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (Wahlpflicht) 12 C		BA-Arbeit 12 C					B.Ara.8 „Geschichte und Kultur des Islams II“ (Wahl) 3 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C			18 C	18 C	

2. Studienfach „Indologie“ in Kombination mit Studienfach „Iranistik“ – Profil „studium generale“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Indologie“ (66 C)			BA-Fach „Iranistik“ (66 C)		Professionalisierungsbereich / Schlüsselkompetenzen (18 C +18 C)		
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	B.Ind.31 „Indologisches Grundwissen“ (Orientierungs- modul) 8 C	B.Ind.51 „Hindi“ (Orientierungs- modul) 14 C		B.Ira.1 „Einführung in das Neupersische“ (Orientierungs- modul) 12 C		B.Ara.3 „Geschichte und Kultur des Islams I“ (Wahl) 3 C		
2. Σ 25 C				B.Ira.2 „Neupersische Sprachübung I“ (Pflicht) 6 C	B.AO.15 „Akkadisch (Babylo- nisch-Assyrisch) I“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ara.8 „Geschichte und Kultur des Islams II“ (Wahl) 3 C	B.AO.02 „Geschichte des Alten Orient“ (Wahl) 3 C	
3. Σ 30 C	B.Ind.32 „Indien und seine Religionen“ (Pflicht) 12 C			B.Ira.3 „Grundlagen der Iranistik“ (Pflicht) 12 C	B.Ira.6 „Neupersische Sprachübung II“ (Wahlpflicht) 6 C			
4. Σ 31 C	B.Ind.33 „Indien: Land und Kultur“ (Pflicht) 12 C			B.Ira.4 „Kurdische Sprach- übung I“ (Pflicht) 6 C		SK.SH.04 „Microsoft Powerpoint“ (Wahl) 3 C	SK.FS.R-A2 „Russisch Grundstufe II“ (Wahl) 6 C	B.Ger.11 „Medialität und Inter- medialität“ (Wahl) 4 C
5. Σ 33 C		B.Ind.52 „Hindi-Lektüre“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Ira.5 „Neupersische Lektüre“ (Pflicht) 12 C	B.Ira.7 „Kurdische Sprachübung II“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ind.41 „Sanskrit“ (Wahl) 14 C		
6. Σ 31 C	B.Ind.35 „Die Literaturen Indiens“ (Wahlpflicht) 12 C	BA-Arbeit 12 C						
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C + 18 C		